

JAHRESBERICHT

2025



**FEUERWEHR
LÖRRACH**

Im vergangenen Jahr 2025 mussten wir von folgenden Kameraden/innen für immer Abschied nehmen ...



Hans-Hermann Reinacher

Kevin Reinle

Hermann Weiß

Walter Mayer



Wir gedenken den Verstorbenen	3
Inhalt	4
Grußwort des Oberbürgermeisters	5
Grußwort des Kommandanten	6
Organisation Feuerwehr Lörrach	8
Das Einsatzjahr 2025 in Zahlen	10
Einsätze 2025 (Auswahl)	12
Unfall- und Schadensmeldungen	24
Themen und Projekte.....	25
Aus- und Fortbildung.....	28
Beförderungen 2025	31
Ein- und Austritte	33
Ehrungen in 2025.....	34
Abteilung Brombach.....	36
Abteilung Haagen	40
Abteilung Hauingen.....	46
Abteilung Hauptamt	50
Abteilung Lörrach.....	54
Absturzsicherungsgruppe	58
IuK Gruppe.....	60
Gefahrgutzug	63
Führungsgruppe.....	65
Arbeitskreis Atemschutz	68
Social Media Team	71
Altersmannschaft	73
Jugendfeuerwehr	75
Lied der Feuerwehr.....	84

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

unsere Feuerwehr ist und bleibt eine tragende Säule der Sicherheit in unserer Stadt. Mit dem neuen Feuerwehrbedarfsplan haben wir die Weichen gestellt, um diese Einsatzbereitschaft auch in den kommenden Jahren auf höchstem Niveau zu sichern.

Ein zentrales Thema für die Zukunftsfähigkeit unserer Gefahrenabwehr ist die Entwicklung im Norden der Stadt. Beim dort benötigten neuen Wachenstandort in Neumatt-Brunnwasser zeichnet sich der Weg zunehmend ab: Wir schaffen derzeit die planerischen Grundlagen, damit die Feuerwehr auch im nördlichen Stadtgebiet langfristig schnell und zuverlässig Hilfe leisten kann.

Dabei richten wir unseren Blick nicht allein auf neue Projekte, sondern ebenso auf den Bestand. So nehmen wir das Gerätehaus in Haagen gezielt in Angriff: Bestehende bauliche Mängel werden konsequent behoben, um Ihnen zeitgemäße Rahmenbedingungen für Ihren wichtigen Dienst zu bieten. Ergänzend investieren wir in unsere technische Infrastruktur – die Leitstellentechnik in der Weiler Straße wird erneuert, um Sie bei der Einsatzbewältigung künftig noch moderner und effizienter zu unterstützen.

Liebe Feuerwehrangehörige, die Sicherstellung eines leistungsfähigen Feuerwehrwesens ist eine Kernaufgabe unserer Stadt. Mit Leben erfüllt wird diese Aufgabe jedoch erst durch die Menschen, die sich Tag für Tag für andere einsetzen. Für Ihren besonderen und selbstlosen Einsatz, insbesondere am 1. Weihnachtstag, spreche ich Ihnen meinen ausdrücklichen Dank aus. Sie sind zur Stelle, wenn andere im Kreis ihrer Familien feiern.

Im Namen der Stadtverwaltung danke ich Ihnen allen von Herzen für Ihre große Einsatzbereitschaft und Ihre Verbundenheit mit unserer Stadt. Ihr Engagement verdient unseren höchsten Respekt.

Bleiben Sie gesund und kommen Sie stets sicher aus Ihren Einsätzen zurück.

Mit herzlichen Grüßen

Jörg Lutz

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,
liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2025 hat einmal mehr gezeigt, wie unverzichtbar eine leistungsfähige und engagierte Feuerwehr für unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger ist. Die Anforderungen an unsere Einsatzkräfte wachsen stetig – sei es durch eine zunehmende Vielfalt an Einsatzlagen, technische Entwicklungen oder die Erwartungen einer Gesellschaft, die sich in einem stetigen Wandel befindet.

Gerade in dieser Zeit wird deutlich, worauf es ankommt: auf Menschen, die Verantwortung übernehmen, die bereit sind, ihre Freizeit für das Gemeinwohl einzusetzen und die in entscheidenden Momenten füreinander und für andere da sind. Diese Haltung prägt die Feuerwehr Lörrach in besonderer Weise und erfüllt mich mit großem Respekt und Dankbarkeit.



Mein herzlicher Dank gilt allen Angehörigen unserer Feuerwehr – den Mitgliedern der Einsatzabteilungen, der Jugendfeuerwehr, der Alters- und Ehrenabteilungen sowie unseren hauptamtlichen Mitarbeitenden. Euer Engagement, Eure Professionalität und Eure Kameradschaft bilden das Fundament unserer gemeinsamen Leistungsfähigkeit.

Ebenso danke ich den Familien, Partnerinnen und Partnern sowie den Arbeitgebern unserer Feuerwehrangehörigen. Ihre Unterstützung und ihr Verständnis sind eine unverzichtbare Voraussetzung dafür, dass ehrenamtlicher Feuerwehrdienst auf diesem hohen Niveau geleistet werden kann.

Unser gemeinsames Ziel bleibt unverändert: den Menschen in unserer Stadt jederzeit schnelle, kompetente und verlässliche Hilfe zu leisten. Dafür brauchen wir eine Feuerwehr, die auf die Herausforderungen von heute vorbereitet ist und die Entwicklungen von morgen aktiv gestaltet.

Ich danke Euch allen für Euren Einsatz, Eure Verlässlichkeit und Eure Bereitschaft, Verantwortung für unsere Gemeinschaft zu übernehmen.

In großer Dankbarkeit und mit kameradschaftlichem Gruß



Michael Ortlieb

Kommandant | Leiter der Feuerwehr

Die Feuerwehr der Stadt Lörrach zählt aktuell 451 Angehörige, davon leisten 238 Kameradinnen und Kameraden aktiven Einsatzdienst in den fünf Abteilungen: Brombach, Haagen, Hauingen, Hauptamt und Lörrach.

Lörrach ist eine dynamisch wachsende Stadt mit über 50.000 Einwohnern und rund 21.000 Arbeitsplätzen in Industrie und Dienstleistung. Eine leistungsfähige Infrastruktur – bestehend aus Autobahnanschluss, Bundesstraßen, Schienenverkehr sowie einem gut ausgebauten ÖPNV – macht die Stadt zu einem attraktiven Wohn-, Arbeits- und Veranstaltungsort. Zahlreiche Großveranstaltungen, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und eine breite städtebauliche Nutzung – von Bahnhof, Krankenhaus und Hochschule bis hin zu Gartenhütten, Bauernhöfen und Justizvollzugsanstalt – stellen hohe Anforderungen an den Brandschutz und die Gefahrenabwehr.

Vor diesem Hintergrund ist eine gut organisierte und personell schlagkräftige Feuerwehr für Lörrach unverzichtbar.

Organisatorisch ist die Feuerwehr seit 2022 dem Fachbereich „Bürgerservice und öffentliche Sicherheit“ zugeordnet. Fachbereichsleiter ist Herr Matthias Rachel.

Die Leitung der Feuerwehr obliegt dem hauptamtlichen Feuerwehrkommandanten, der durch einen hauptamtlichen sowie einem ehrenamtlichen Stellvertreter unterstützt wird. Die Abteilungen Brombach, Haagen, Hauingen und Lörrach werden jeweils von einem ehrenamtlichen Abteilungskommandanten mit Stellvertretung geführt. Die tagsüber hauptamtlich besetzte Feuerwache in Lörrach steht unter der Leitung des stellvertretenden hauptamtlichen Kommandanten in enger Abstimmung mit dem Feuerwehrkommandanten. Dieser Führungskreis bildet das Kommando der Feuerwehr Lörrach.

Die Einsatzstruktur gliedert sich in zwei Ausrückebereiche:

Süd: betreut durch die Abteilung Lörrach mit vier Löschzügen

Nord: betreut durch die Abteilungen Brombach, Haagen und Hauingen

Darüber hinaus leistet die Feuerwehr regelmäßig Überlandhilfe im gesamten Landkreis Lörrach.

Neben dem regulären Einsatzdienst engagieren sich zahlreiche Mitglieder in Spezialgruppen mit besonderen Aufgaben – darunter die Absturzsicherung, die Messgruppe, der Gefahrgutzug sowie der Bereich „Information und Kommunikation (IuK)“.

Auf der Feuerwache Lörrach sind derzeit 18 hauptamtliche Mitarbeitende im feuerwehrtechnischen Dienst beschäftigt. Sie übernehmen Wartung und Instandhaltung von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstung und stehen für Einsätze rund um die Uhr bereit – alleine oder gemeinsam mit den ehrenamtlichen Kräften. Die Einsatzdisposition erfolgt über die ständig besetzte Stadtzentrale. Für Verwaltungsaufgaben stehen zwei Personalstellen zur Verfügung.

Mitgliedschaften der Feuerwehr Lörrach

- Kreisfeuerwehrverband Lörrach
- Landesfeuerwehrverband BW
- Deutscher Feuerwehrverband
- Arbeitsgemeinschaft der Leiter von Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften (AGHF)
- Feuerwehrverein Basel-Stadt
- Feuerwehrverband beider Basel
- Stadtfeuerwehrverband Zweibrücken

**Feuerwehrkommandant, Leiter der
Feuerwehr**

Michael Ortlieb, BrOAR

1.Stellvertretender Feuerwehrkommandant

Thomas Göttle, HBM

2.Stellvertretender Feuerwehrkommandant

Michael Kaatz, BrAM-Anw.

Abteilung Lörrach

Klaus Betting, HBM
Mathias Spinner, OBM

Abt.-Kommandant
Stellv. Abt.-KDT

Abteilung Brombach

Sascha Vollet, OBM
Joachim Trombetta, BM

Abt.-Kommandant
Stellv. Abt.-KDT

Abteilung Haagen

Philipp Simon, BM
Ralf Holzhüter, BM

Abt.-Kommandant
Stellv. Abt.-KDT

Abteilung Hauingen

Andreas Leonhardt, OBM
Daniel Böhringer, BM

Abt.-Kommandant
Stellv. Abt.-KDT

Stadtjugendfeuerwehrwart/Stellvertreter

Manuel Uebelin, LM
Justin Hojnacki, OFM

Ehrenkommandanten der Feuerwehr Lörrach

<i>Abteilung Lörrach</i>	Stephan Brenneisen, HBM
<i>Abteilung Brombach</i>	Wolfdieter Hasler, OBM
<i>Abteilung Haagen</i>	Horst Simon, HBM
<i>Abteilung Hauingen</i>	Rino Picen, OBM

Altersobmänner der Feuerwehr Lörrach

Abteilung Lörrach

Wilhelm Schlumberger, OBM
Anton Gieszinger, OBM
Roland Trefzer, HBM

Abteilung Brombach

Rolf Hecke, HFM
Manfred Meier, HFM

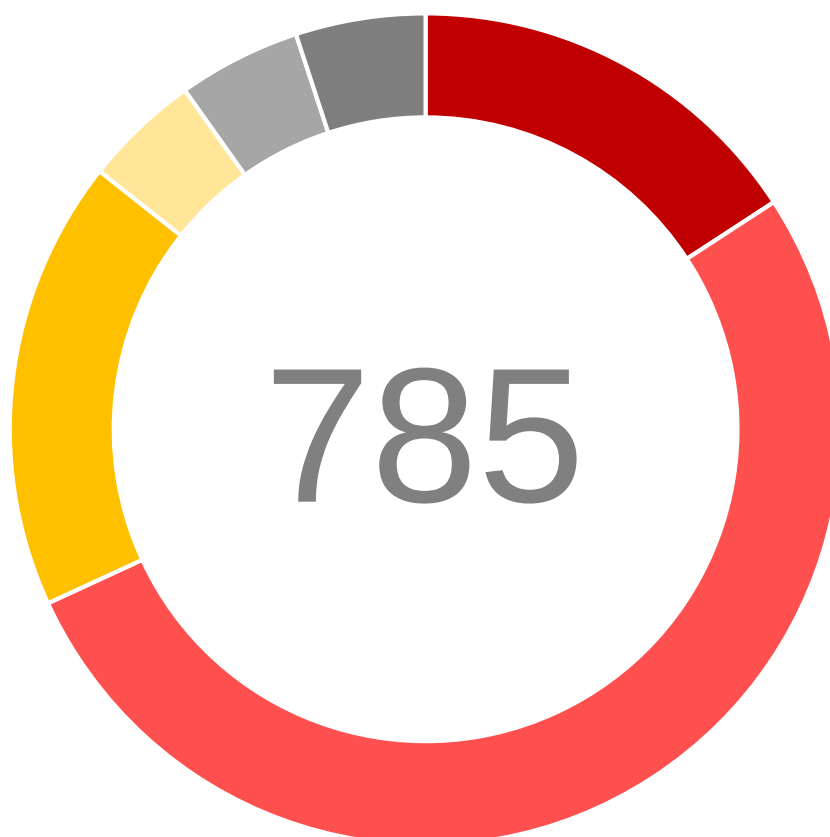
Abteilung Haagen

Horst Simon, HBM

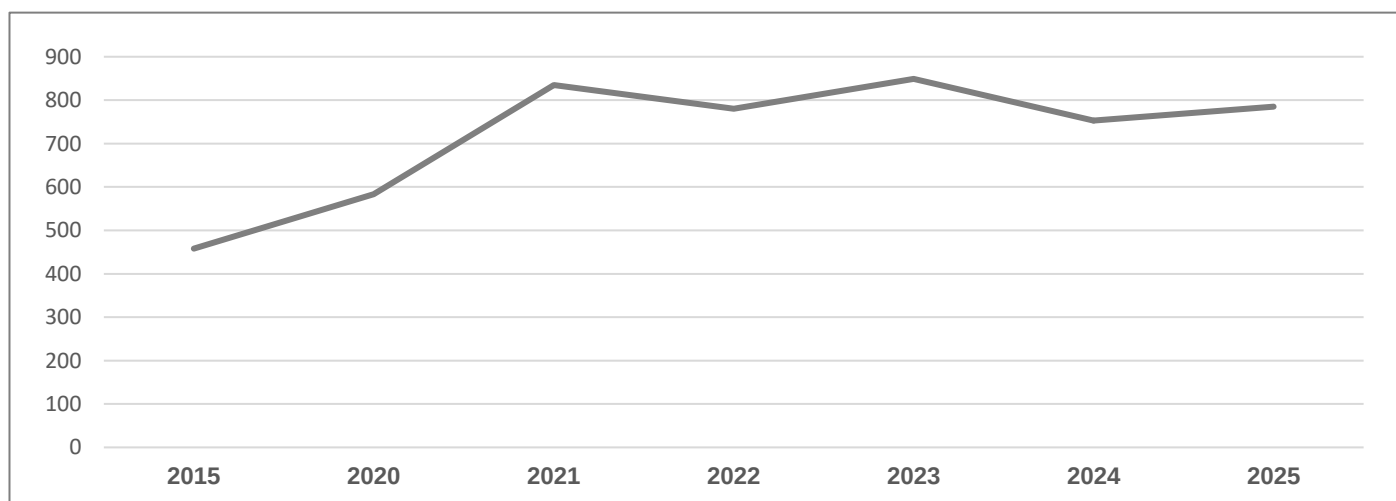
Abteilung Hauingen

Rino Picen, OBM

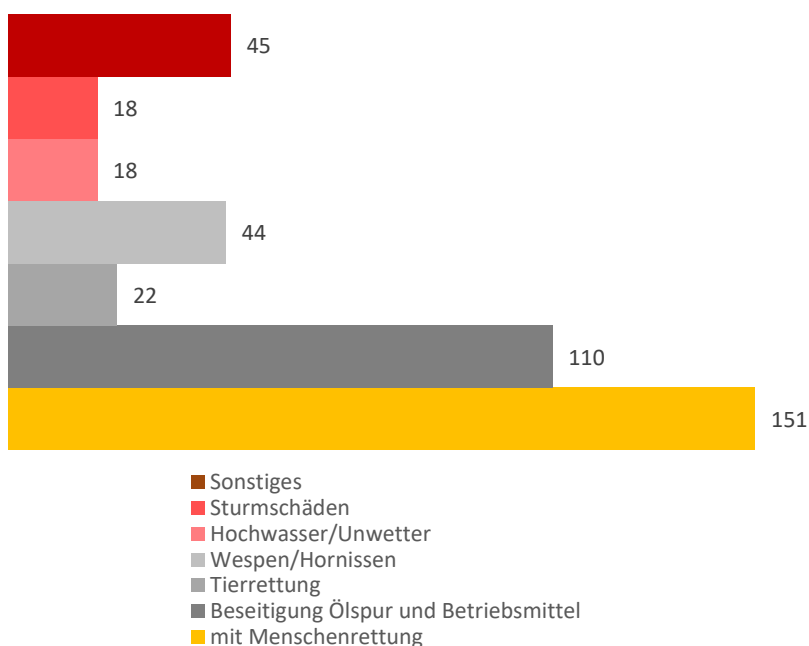




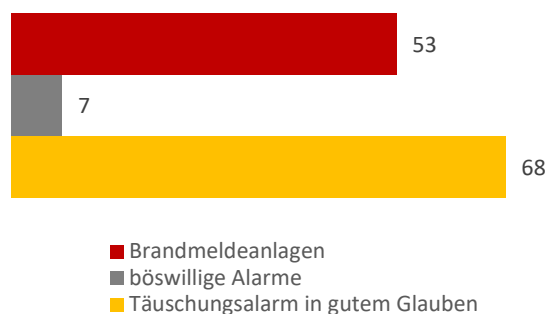
Einsatzart	2023	2024	2025	%
Brandeinsätze	137	119	156	20
Technische Hilfeleistung	463	394	363	46
Fehllalarme	137	132	128	16
Unterstützung Rettungsdienst	40	34	47	6
Sonstige	13	36	45	6
Überlandhilfe	59	38	46	6



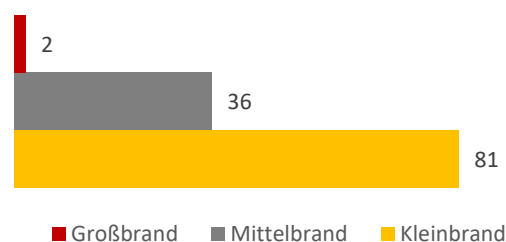
Technische Hilfe



Fehlalarmierungen



Brandeinsätze



Überlandhilfe



Das Einsatzjahr 2025 – eine Bilanz des Engagements

Das Einsatzjahr 2025 stellte die Feuerwehr Lörrach erneut vor ein breites Spektrum an Herausforderungen: von Bränden über technische Hilfeleistungen bis hin zu Unterstützungsmaßnahmen bei

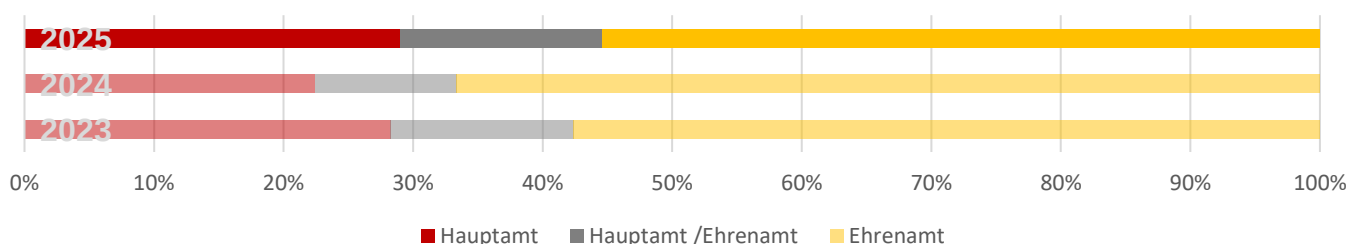
Notfällen oder besonderen Lagen im Stadt- und Landkreisgebiet.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 785 Einsätze abgearbeitet – verbunden mit einer Einsatzzeit von über 10.000 Stunden. Der überwiegende Teil dieser Zeit wurde durch unsere ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen erbracht, in ihrer Freizeit, neben Beruf und Familie. Dieses freiwillige Engagement bildet das Rückgrat der Feuerwehr Lörrach.

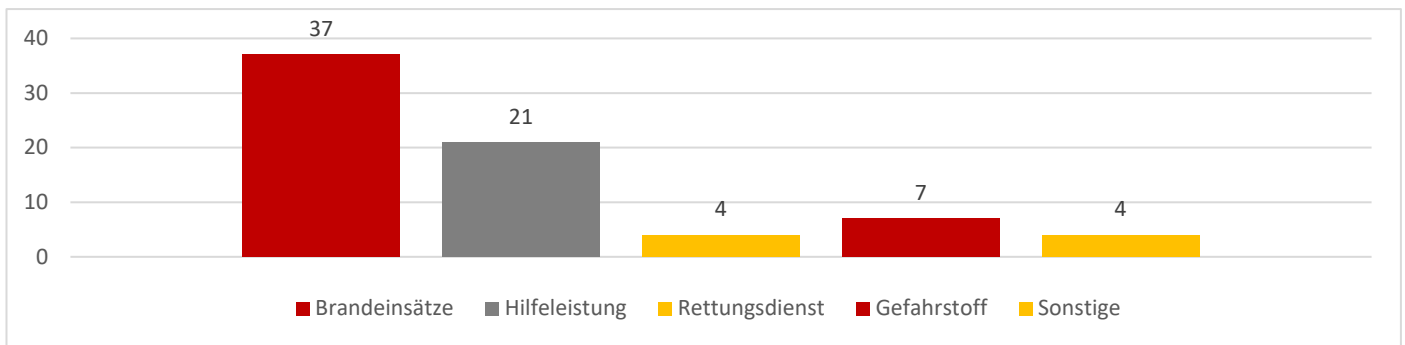
Gerade bei kleineren Einsatzlagen während der Tagesstunden leistete das Hauptamt einen unverzichtbaren Beitrag zur Einsatzsicherheit. Die hauptamtlichen Kräfte unterstützten das Ehrenamt wirkungsvoll und sorgten so gemeinsam mit den freiwilligen Kameradinnen und Kameraden für eine verlässliche Gefahrenabwehr – rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.

Das vergangene Jahr zeigt einmal mehr: Die Feuerwehr Lörrach ist nicht nur technisch und organisatorisch gut aufgestellt, sondern vor allem menschlich – mit engagierten Frauen und Männern, die ihre Stadt mit Kompetenz, Einsatzbereitschaft und Teamgeist schützen.

Verteilung der Einsätze nach Hauptamt / Ehrenamt



Januar



B3 - Brand bei Gebrauchtwagenhändler Industriestraße, Haagen 20.01.2025, 06:30 Uhr

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannten mehrere Pkw zwischen zwei Gebäuden.

Der Brand wurde mit insgesamt sechs C-Rohren durch sechs Atemschutztrupps bekämpft. Aufgrund auslaufender Betriebsstoffe kam Schaummittel zum Einsatz. Ein

angrenzendes Gebäude wurde kontrolliert und druckbelüftet. Nach Abschluss der Löscharbeiten erfolgte die Kontrolle mittels Wärmebildkamera. Insgesamt waren 15 Pkw vom Brand betroffen.

B3 - Wohnungsbrand Teichstraße Lörrach 20.01.2025, 10:08 Uhr

Beim Eintreffen der Feuerwehr stand eine Wohnung im 1. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses bereits in Vollbrand. Aufgrund der Gefahr einer Brandausbreitung auf den Dachstuhl wurden weitere Kräfte nachalarmiert und umfangreiche Löschmaßnahmen eingeleitet.

Das Feuer konnte auf die Brandwohnung begrenzt und nach umfangreichen Nachlöscharbeiten vollständig gelöscht werden. Eine Person wurde rettungsdienstlich versorgt. Die Einsatzstelle wurde anschließend an die Polizei übergeben.

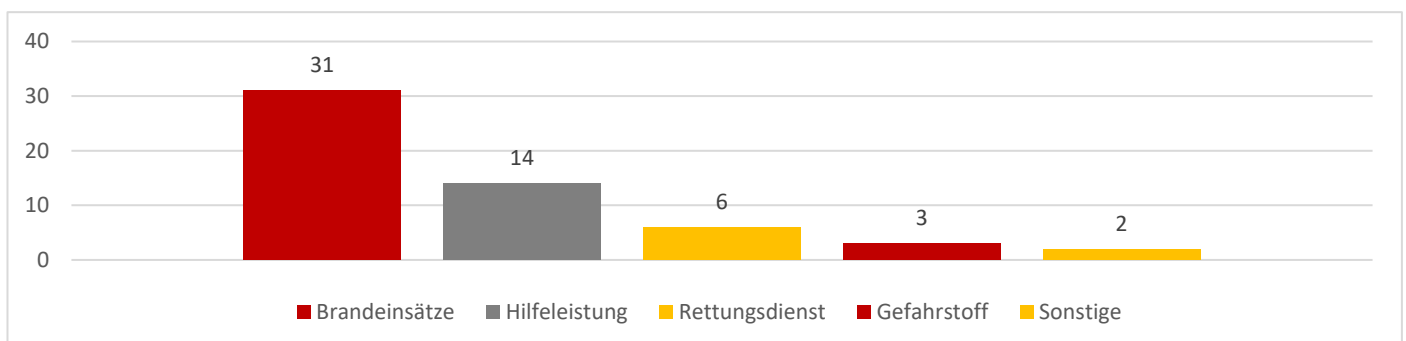


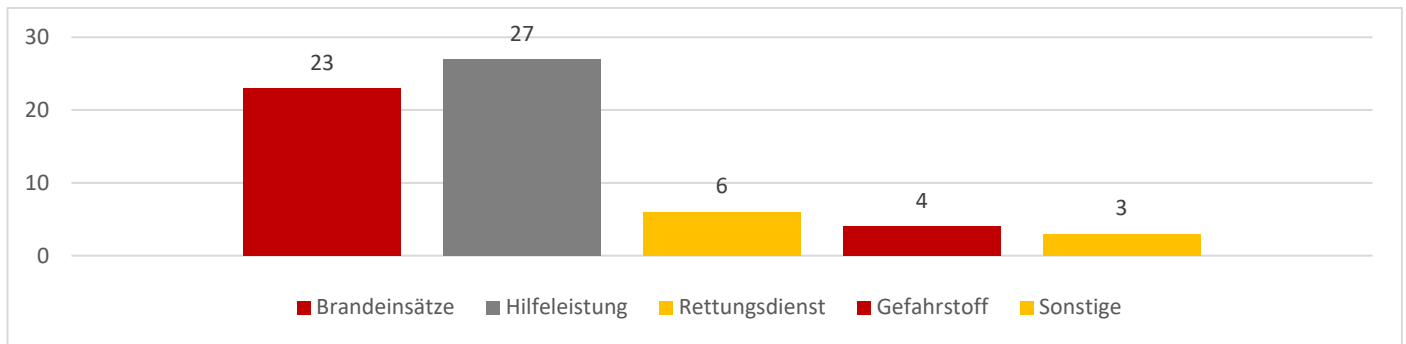


G1 – Öl auf Gewässer Grüttsee, Lörrach 27.02.2025, 16:24 Uhr

Am Grüttparksee wurde eine großflächige Verunreinigung der Wasseroberfläche durch Diesel bzw. Heizöl festgestellt. Zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung wurden Ölsperren ausgebracht und die Verschmutzung mit Ölbindevlies eingedämmt.

Gemeinsam mit den zuständigen Fachbehörden wurden die betroffenen Gewässerbereiche sowie die Trinkwasseranlagen kontrolliert. Dabei konnten keine Beeinträchtigungen der Trinkwasserversorgung festgestellt werden. Die Sicherungsmaßnahmen verblieben über Nacht vor Ort und wurden am Folgetag erneut kontrolliert.





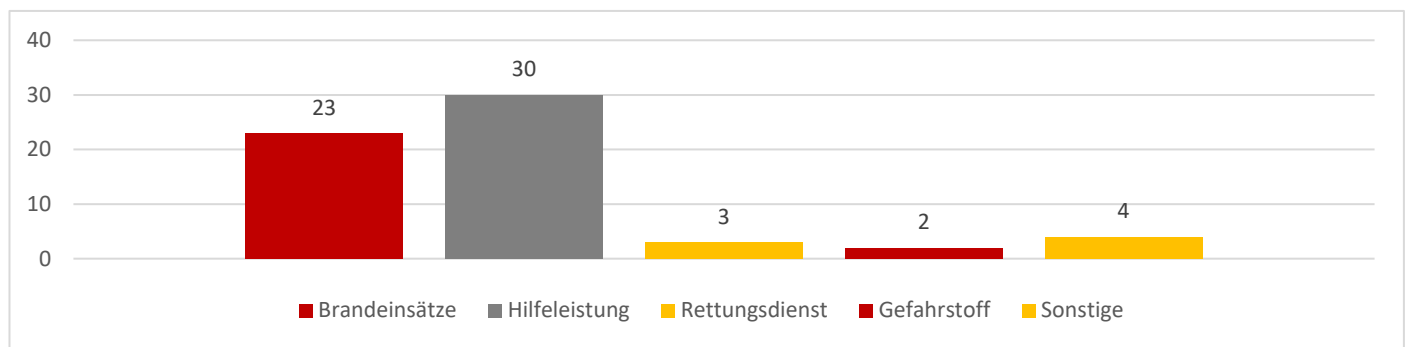
B3 – PKW Brand Brombacher Straße, Lörrach 10.03.2025, 10:25 Uhr

Ein Pkw geriet auf einem Parkplatz in Vollbrand, wobei die Flammen bereits auf ein benachbartes Fahrzeug übergriffen. Aufgrund der Nähe zu einem Wohngebäude und der starken Rauchentwicklung wurde das Einsatzstichwort auf „B3“ erhöht.

Der Brand wurde unter Einsatz von Schaummittel gelöscht und eine Ausbreitung auf das Wohngebäude verhindert. Aufgrund auslaufenden Kraftstoffs sowie kontaminierten Löschwassers wurden die zuständigen Fachstellen hinzugezogen. Nach Abschluss der Löscharbeiten erfolgten Reinigungs- und Sicherungsmaßnahmen an der Einsatzstelle.



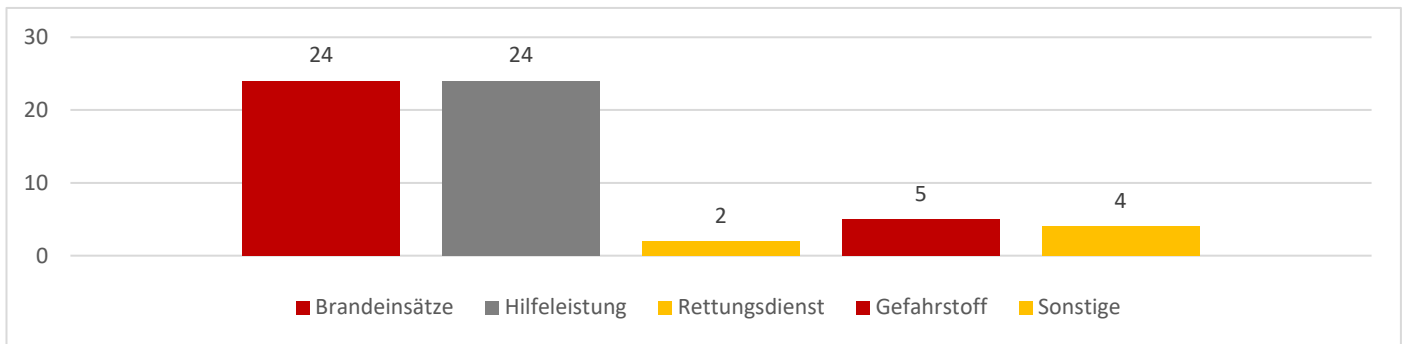
April



B3 - Brand Gartenhütte, Hauingen 19.04.2025, 03:38 Uhr

Beim Eintreffen der Feuerwehr stand eine Gartenhütte bereits in Vollbrand, eine zweite Hütte war teilweise vom Feuer betroffen. Durch den schnellen Löschangriff mit drei C-Rohren konnte eine weitere Brandausbreitung verhindert werden.

Die Wasserversorgung wurde über eine lange Wegstrecke sichergestellt. Zur Lageerkundung und Kontrolle der Einsatzstelle kam zusätzlich ein Multikopter zum Einsatz.



**Amtshilfe – Baukran
beeinträchtigt
Luftverkehr
Senegalliaplatz, Lörrach
28.05.2025, 18:40 Uhr**

Die Feuerwehr wurde im Rahmen der Amtshilfe für die Polizei zu einem Baustellenkran am Senegalliaplatz alarmiert. Aufgrund einer nicht ordnungsgemäß ausgerichteten Positionsleuchte bestand eine Beeinträchtigung für den Luftverkehr im Bereich des Luftlandeplatzes des Krankenhauses.

Mithilfe der Drehleiter und der Absturzsicherungsgruppe der Feuerwehr Lörrach, wurde die Positionsleuchte am Kranausleger ausgerichtet. Anschließend wurde der Kran durch eine Fachfirma gesichert und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben..

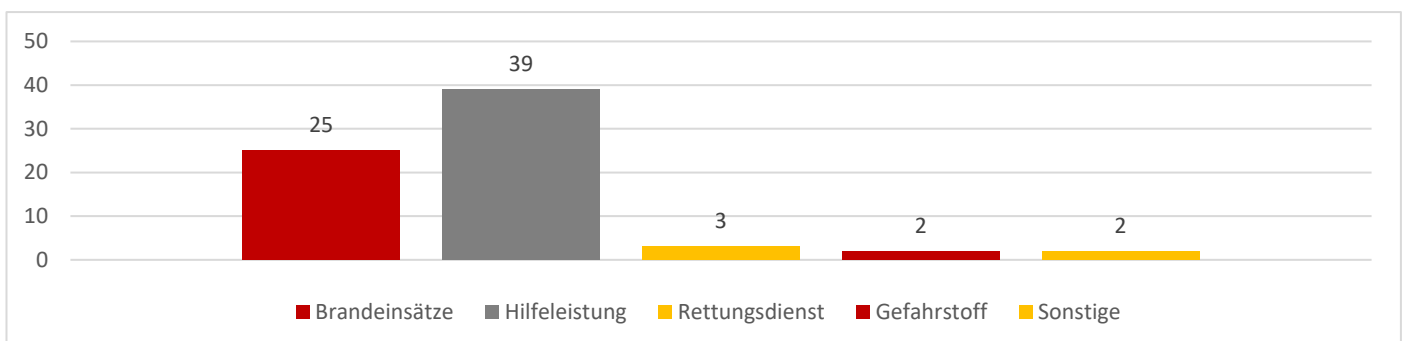


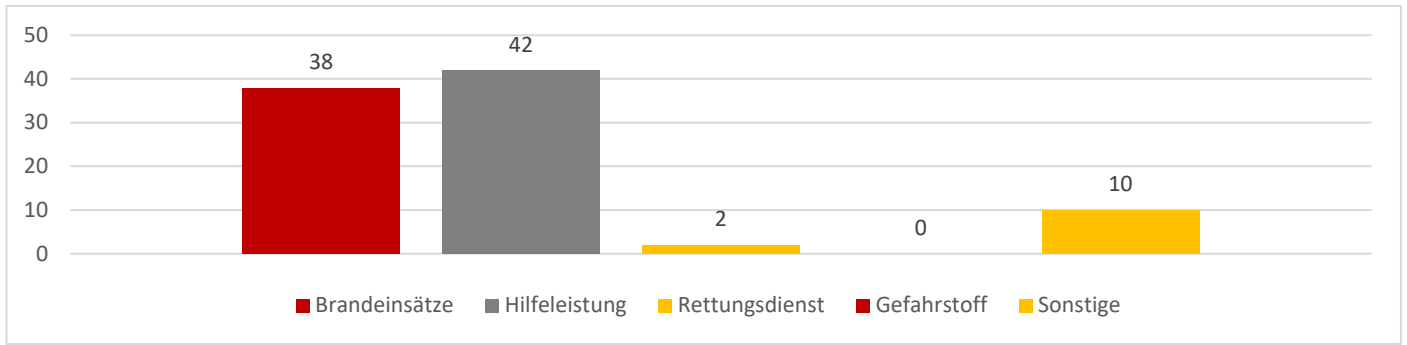
B3 - Dachstuhlbrand Basler Straße, Lörrach 01.06.2025, 22:00 Uhr

Nach einem Blitzeinschlag kam es zu einem Brand im Dachbereich eines Wohngebäudes. Beim Eintreffen der Feuerwehr waren eine starke Rauchentwicklung sowie Feuerschein im Dachbereich sichtbar. Zwei Bewohner wurden durch den Rettungsdienst versorgt und in ein Krankenhaus transportiert.



Der Brand, der sich auf die Dachdämmung unter den Dachziegeln beschränkte, wurde über zwei Drehleitern sowie im Außenangriff bekämpft. Anschließend wurden verbliebene Glutnester entfernt und das Dach mit Wärmebildkamera sowie Multikopter kontrolliert. Zur Sicherung des beschädigten Daches wurde das THW hinzugezogen. Nach Abschluss aller Maßnahmen wurde das Gebäude an die Eigentümerin übergeben.





H3 – LKW Unfall BAB 5, Weil am Rhein 01.07.2025, 09:32 Uhr

Bei einem Verkehrsunfall auf der A98 waren zwei Lkw sowie ein Pkw mit Wohnwagen beteiligt. Insgesamt waren fünf Personen betroffen, darunter ein Kind. Eine Person musste aus einem Lkw befreit werden.

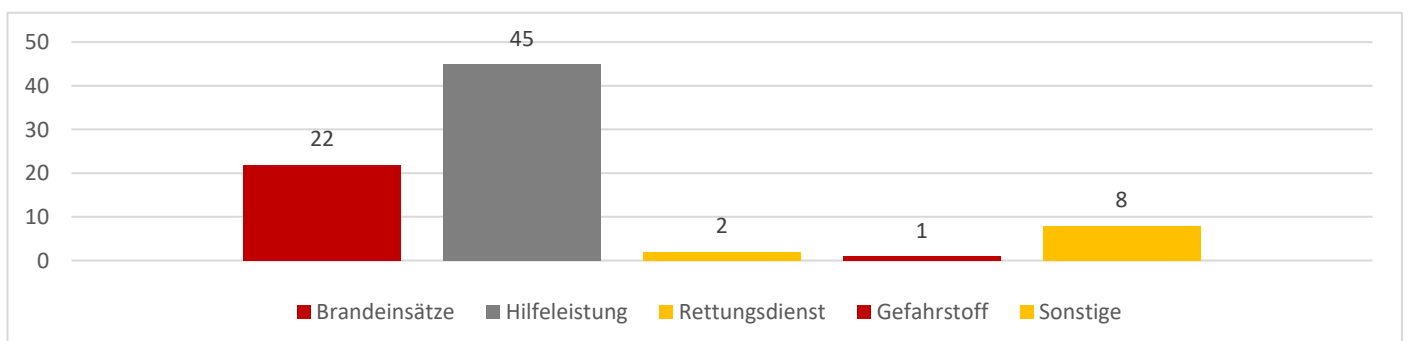
Die Feuerwehr unterstützte die Rettungsmaßnahmen, sicherte den Brandschutz, führte das Batteriemanagement durch und nahm auslaufende Betriebsstoffe auf. Alle verletzten Personen wurden dem Rettungsdienst übergeben. Für die Dauer des Einsatzes wurde die A98 in Fahrtrichtung A5 gesperrt und der Verkehr umgeleitet.



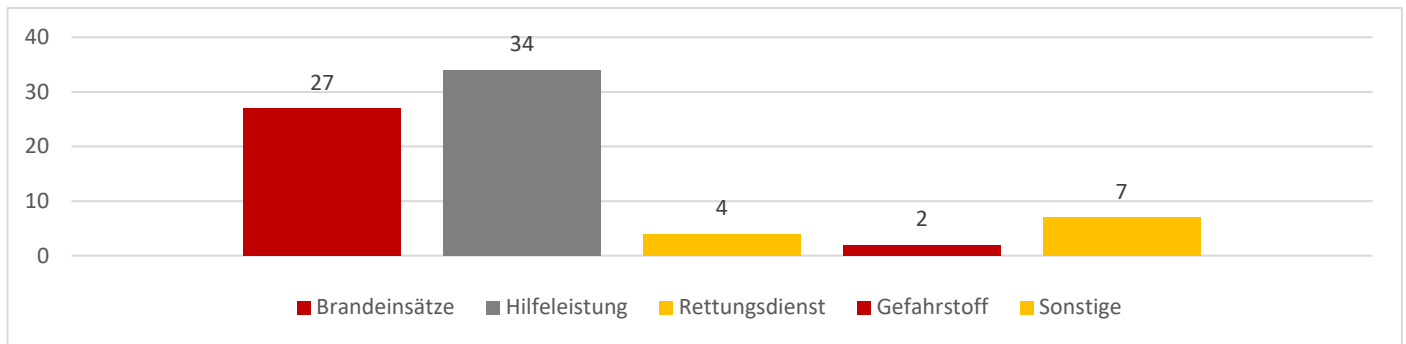
B3 - Brand Grüttsstadion Grütt, Lörrach 03.08.2025, 19:28 Uhr

Beim Brand einer überdachten Tribüne mit einer Ausdehnung von rund 20 Metern griff das Feuer bereits auf die angrenzende Vegetation über. Die Brandbekämpfung erfolgte mit mehreren C-Rohren sowie über die Drehleiter.

Aufgrund des Verdachts auf asbesthaltige Baumaterialien wurden umfangreiche Hygienemaßnahmen eingeleitet. Nach Abschluss der Löscharbeiten mussten mehrere kontaminierte Ausrüstungsgegenstände entsorgt werden. Die Einsatzstelle wurde abgesichert und an den Betreiber übergeben.



September

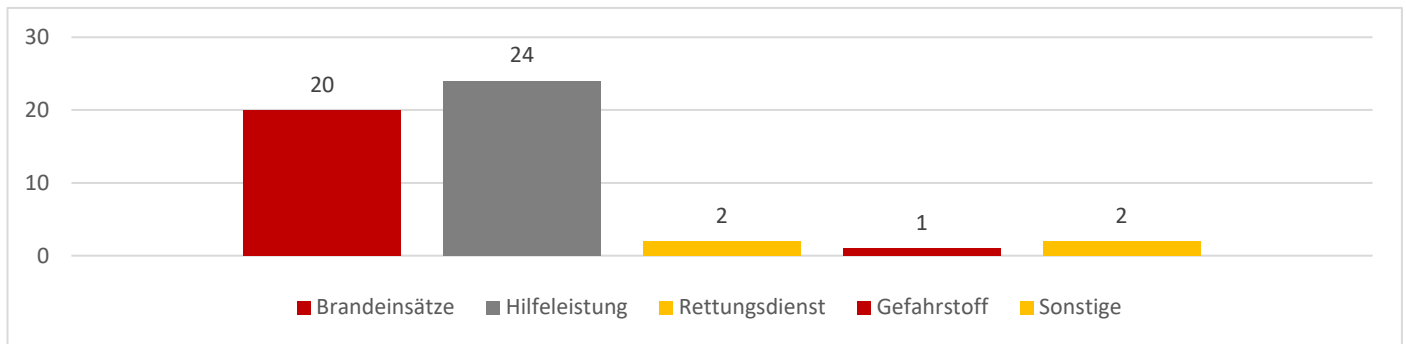


H3 - Überflutung Adelhauser Straße, Brombach 22.09.2025, 06:45 Uhr

Aufgrund eines Rückstaus des Dorfbachs im Bereich einer Brückenbaustelle kam es zu Überflutungen mehrerer Gebäude, Grundstücke und Verkehrsflächen. Betroffen waren insbesondere Kellerbereiche sowie eine Baugrube mit freigelegten Versorgungsleitungen.



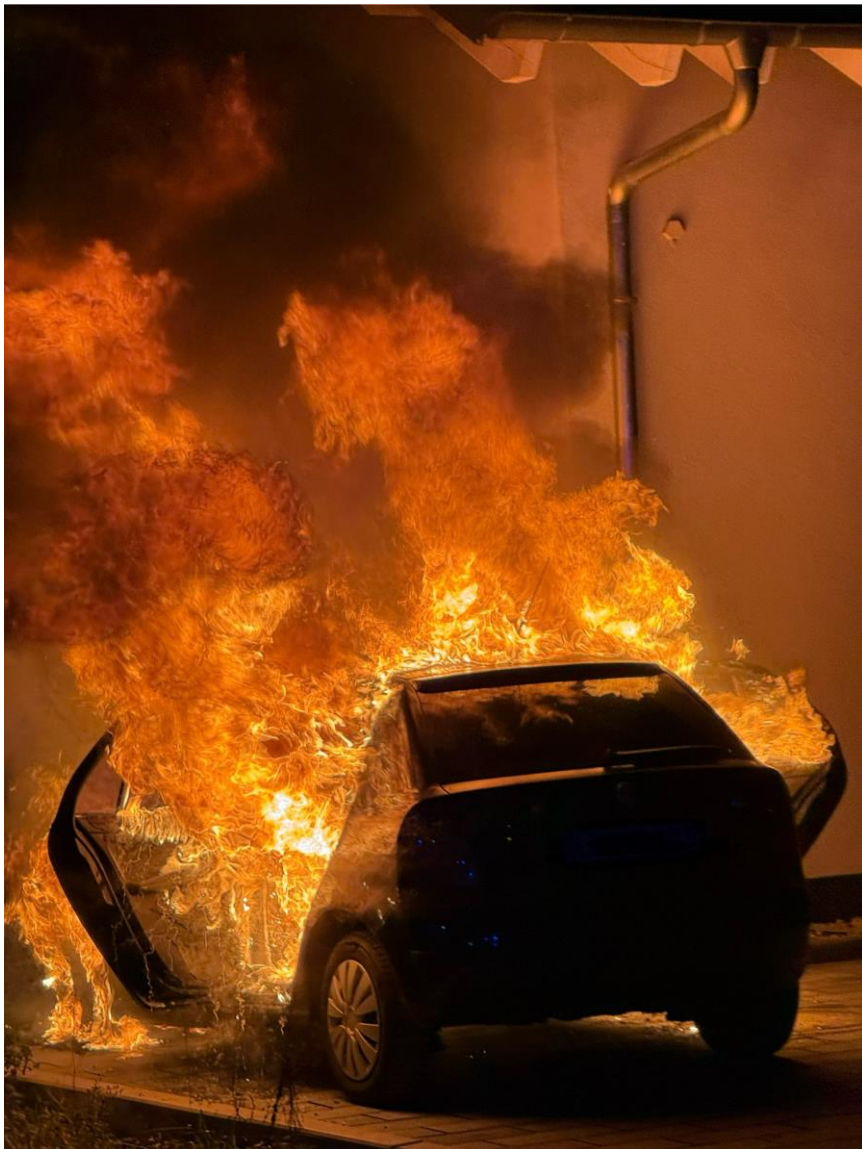
Die Feuerwehr verhinderte durch den Aufbau von Sandsackdämmen sowie Wasserlenkungsmaßnahmen weitere Schäden. Zusätzlich wurden überflutete Bereiche leergepumpt und die Lage mit Unterstützung von Badenova, dem THW sowie dem Fachbereich Tiefbau beurteilt. Nach Abschluss der Sicherungsmaßnahmen wurden die betroffenen Bereiche an die Eigentümer und zuständigen Fachstellen übergeben.



**B3 - Brand in Astrid-Lindgren-Grundschule
Brückenstraße, Hauingen
23.10.2025, 16:27 Uhr**

Bei einem Brand in einem Klassenraum einer Schule konnte ein Ersthelfer noch vor Eintreffen der Feuerwehr erste Löschmaßnahmen durchführen. Das Schulgebäude war bereits vollständig geräumt, jedoch hatte sich der Rauch auf weite Teile des Gebäudes ausgebreitet. Unter Atemschutz wurde der Brand gelöscht und das Gebäude anschließend umfassend kontrolliert und entraucht. Verletzt wurde niemand. Nach Abschluss der Maßnahmen wurde das Schulgebäude stromlos geschaltet und an die Verantwortlichen übergeben. Aufgrund der Rauchbelastung wurde empfohlen, den Schulbetrieb am Folgetag auszusetzen.

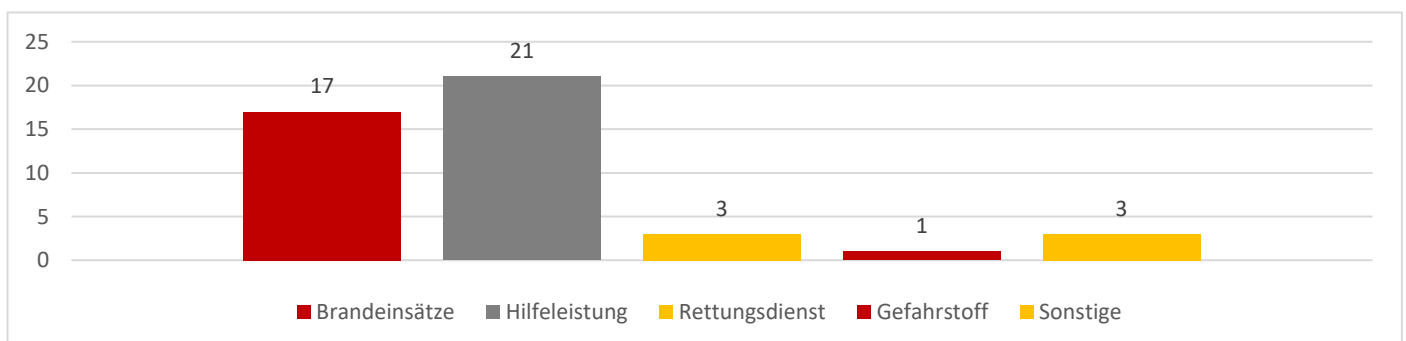




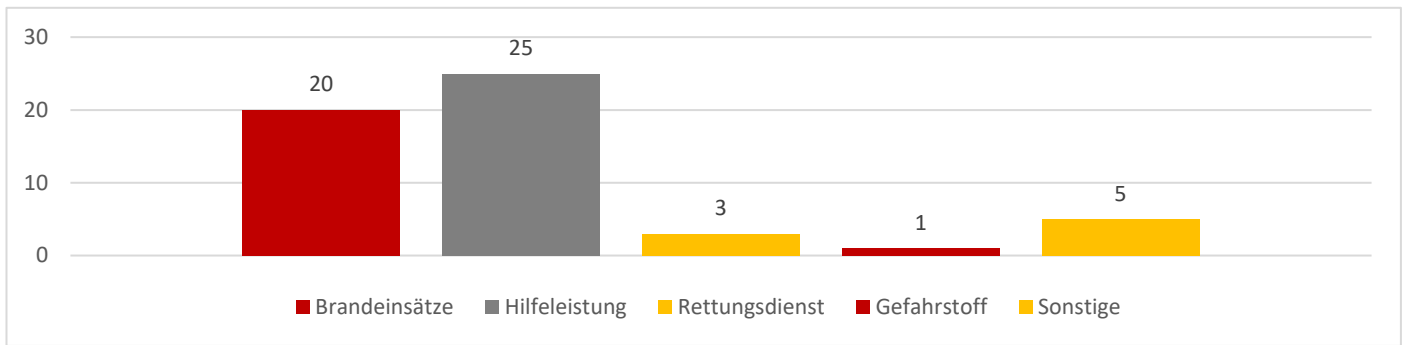
**B3 – PKW Brand am Gebäude Am Soormattbach, Hauingen
26.11.2025, 19:48 Uhr**

Ein in Vollbrand stehender Pkw direkt neben einem Wohngebäude drohte auf das Gebäude überzugreifen. Durch den schnellen Einsatz mehrerer Atemschutztrupps konnte das Feuer rasch gelöscht und eine Brandausbreitung verhindert werden.

Das Gebäude sowie der Dachbereich wurden kontrolliert. Aufgrund einer leichten Rauchentwicklung im Inneren wurde das Wohnhaus belüftet. Zur Kontrolle möglicher Brandschäden wurde die Fassade geöffnet und mittels Wärmebildkamera überprüft. Nach Abschluss der Nachlöscharbeiten konnte das Gebäude an die Bewohner übergeben werden.



Dezember



B4 - Gebäudebrand Waschhausgasse, Lörrach 25.12.2025, 02:12 Uhr

Bei einem Großbrand in der Waschhausgasse standen beim Eintreffen der Feuerwehr bereits zwei Gebäude in Vollbrand, das Feuer hatte zudem auf weitere angrenzende Gebäude übergegriffen. Durch einen umfangreichen Löschangriff mit mehreren Löschfahrzeugen, Drehleitern sowie der Unterstützung des THW und der Berufsfeuerwehr Basel konnte eine weitere Ausbreitung verhindert werden.

Insgesamt waren neun Gebäude betroffen, zwei davon brannten vollständig aus. Eine Person erlitt schwere Brandverletzungen und wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik geflogen. Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurde eine Warnung an die Bevölkerung herausgegeben.

Nach stundenlangen Lösch- und Nachlöscharbeiten sowie umfangreichen Sicherungsmaßnahmen konnten die betroffenen Bereiche an die Polizei übergeben werden.

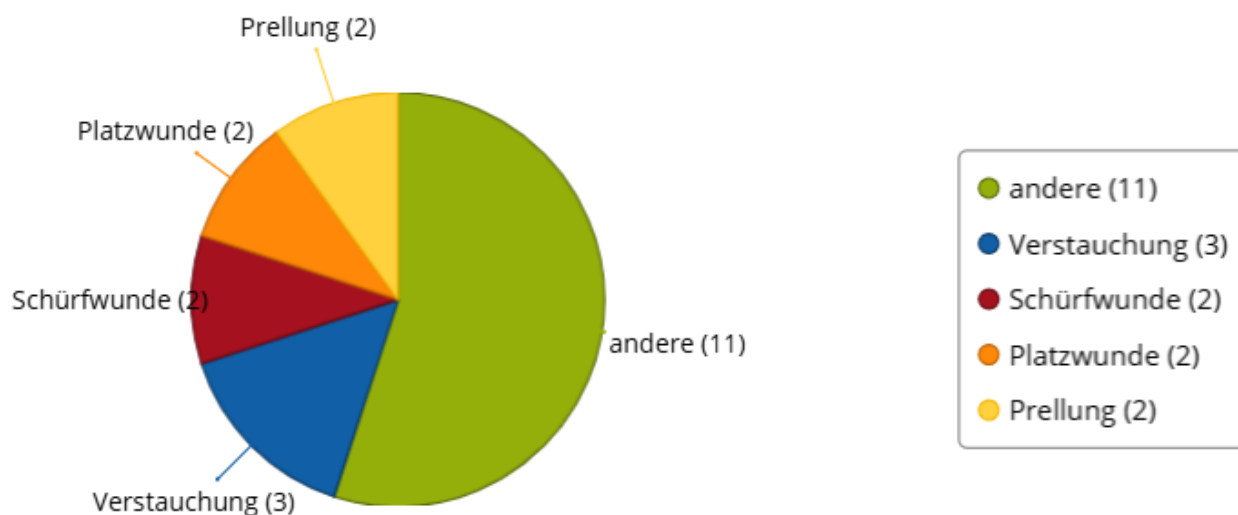


Bericht von D. Weber - Arbeitssicherheit

Unfallmeldungen im Jahr 2025

Insgesamt 20 Meldungen

Übersicht der häufigsten Verletzungsarten



Unter „andere“ sind z. B. die Meldungen bei Kontakt zu Infektiösen Personen oder Asbest.

Schadensmeldungen im Jahr 2025

Im Jahr 2025 gab es 12 Vorfälle, bei denen Fahrzeuge der Feuerwehr Lörrach beschädigt wurden.

Bericht von Thomas Göttle, Stellv. Feuerwehrkommandant

Der „rote Faden“ bestimmt seit einigen Jahren die Priorisierung von Themen und Projekten für unsere Feuerwehr. Im Jahr 2025 konnten wir einige begonnene Projekte abschließen, neue in Angriff nehmen und Themen für die kommenden Jahre priorisieren.

Gerne möchten wir Euch an dieser Stelle einen Einblick in diese geben ...

Imagefilm

Nach den Dreharbeiten im Herbst 2024 und den darauffolgenden Abstimmungen mit der Firma FRAMEPECKER.MEDIA, konnte das Kommando der Feuerwehr im Rahmen ihrer Klausurtagung Ende Januar 2025 die Rohfassung abnehmen.

Bereits Ende Februar präsentierten wir den Imagefilm der Feuerwehr Lörrach im Rahmen einer Vorpremiere den Beteiligten. Kurz darauf wurde dieser dann in unseren SocialMedia-Kanälen gepostet. Auch erhielten wir die Gelegenheit den Imagefilm über 6 Monate im Cineplex Kino Lörrach als Trailer von den Kinofilmen zu platzieren.

Wir möchten uns an dieser Stelle, nochmals bei allen Beteiligten, für ihren Beitrag zum so erfolgreichen Gelingen des Projektes bedanken.



MPFeuer App



Nach einer Testphase im Hauptamt und unseren Führungskräften, konnten wir die MPFeuer App Ende 2025 in der Gesamtwehr einführen.

Mit dieser App hat jede Einsatzkraft die Möglichkeit ihre Personaldaten, die Einsätze, anstehende Untersuchungen und Lehrgänge einzusehen.

MPFeuer Infoterminal in den Feuerwehrhäusern

Nach der erfolgten Installation der MPFeuer Infoterminals in allen Feuerwehrhäusern, konnte auch hier nach einer kurzen Testphase, die Erfassung der Dienstanlässe auf die Jugendfeuerwehr erweitert werden. Nun ist es den Jugendgruppeneitern möglich, die Anwesenheit der JF-Mitglieder bei Übungen und Aktionen, aber auch die Inhalte der Übungen zentral zu erfassen.

Fortschreibung des Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplan FWBeP 2025-2030

Unser Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplan gibt nicht nur der Feuerwehr, sondern auch den politischen Gremien und der Verwaltung einen Rahmen für die künftigen Entwicklungen und Investitionen in die Feuerwehr an die Hand.

Im Rahmen der Fortschreibung dieses FWBeP 2025-2030 befasste sich das Kommando der Feuerwehr mit den künftigen Herausforderungen und Anforderungen an eine leistungsfähige Feuerwehr der Stadt Lörrach.



Im Oktober 2025 verabschiedete der Gemeinderat der Stadt Lörrach das vorgelegte Werk einstimmig und zeigte hiermit die Wertschätzung und Unterstützung der haupt- und ehrenamtlichen Arbeit der Feuerwehr auf.

FeuerwehrCloud

Nach einer über Monaten in einer kleinen Projektgruppe geleisteten Vorarbeit, konnten wir im Laufe des Jahre 2025 unsere „FeuerwehrCloud“ in Betrieb nehmen. Diese stellt das zentrale Informations- und Kommunikationsmedium unserer Feuerwehr da.



Neben einem Kalender mit allen Veranstaltungen, einem Nachschlagewerk zu bestehenden Dienstanweisungen; Einsatzkonzepten; Ausbildungsmaterialien; usw. können über die FeuerwehrCloud auch Umfragen (Anmeldungen für Veranstaltungen, usw.) erstellt oder auch im Rahmen eines Arbeitsdeck Projekte gesteuert werden.

Über ein Dashboard können anstehende Termine, Bekanntgaben, usw. auf einen Blick durch die Kameradinnen und Kameraden erfasst werden.

Auch in den kommenden Monaten werden wir die FeuerwehrCloud weiterentwickeln und am „Leben“ halten.

SocialMedia Team

Nach der vor einigen Jahren gestarteten Präsenz unsere Feuerwehr in den SocialenMedien, war es nun an der Zeit, unseren Auftritt hier zu professionalisieren.



Im zweiten Halbjahr 2025 fanden sich interessierte Kameraden/innen zu einer ersten Sitzung des künftigen SocialMedia Team unserer Feuerwehr zusammen. Seit dort hat sich einiges getan...

- ❖ *Überarbeitung und einheitlicher Auftritt in den SocialMedia-Kanälen*
- ❖ *Einheitliche Berichterstattung zu Einsätzen*
- ❖ *Vermehrter Einsatz von kurzen Videofilmen*
- ❖ *Mtl. Darstellung unserer Einsatzstatistik*
- ❖ *Vorstellung unserer Arbeit, der Kameraden und Kameradinnen unter dem Motto „Wir für Lörrach“*

Kooperation mit Fitness-Studio in Lörrach

Um die G26.3 und die damit erforderliche Fitness unserer Atemschutzgeräteträger zu erhalten, konnten wir in 2025 eine Kooperationsvereinbarung mit einer Fitness-Studio Gruppe abschließen.



Als besondere Anerkennung der geforderten körperlichen Fitness unserer Kameraden und Kameradinnen, wird der Monatsbeitrag durch die Stadt Lörrach unterstützt.

Weitere Angebote (z.B. Jahreskarte für die städtischen Schwimmbäder) sind derzeit noch in Abstimmung.

Digitalfunk – Einführung/Umstellung

Nach einer Projektphase über 3 Jahre, konnten wir Mitte 2025, die Umstellung auf den Digitalfunk und damit eine Ablösung des analogen 4m Funk abschließen. Eine große Investition für eine Feuerwehr in unserer Größe, weswegen wir die dafür benötigten Haushaltsmittel, auf drei Jahre aufteilen mussten.

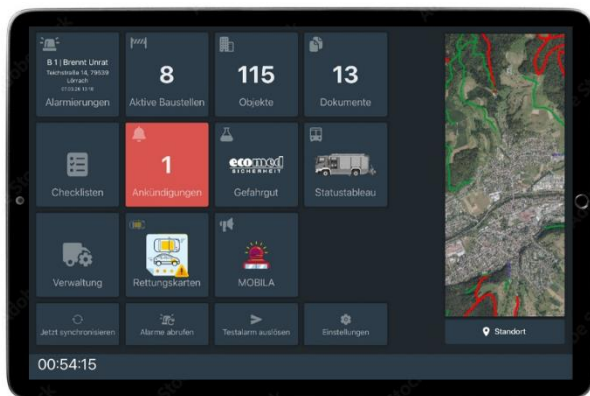
Nun sind jedoch die Einsatzfahrzeuge, alle Feuerwehrgerätehäuser und die Stadtzentrale für die Kommunikation im digitalen Einsatzfunk ausgestattet.



Das Projekt Digitalfunk ist jedoch noch nicht komplett abgeschlossen. Derzeit läuft die Beschaffung der HRT für den Einsatzstellenfunk (Ersatz für den 2m Funk), welchen wir dann im kommenden Jahr 2026 abschließen wollen.

Aktuell laufende Projekte des „roten Faden“

Derzeit arbeiten wir mit Nachdruck an den folgenden Projekten:



- Einführung eines Ticketsystem für die Koordination von Anfragen, Mängel, Rückmeldung aus den einzelnen Einsatzabteilungen
- Einführung von Einsatztablets für Ersteinsatzfahrzeuge (mit Alamos MobilApp)
- Ertüchtigung des Stabsraum auf digitale Einsatzführung (Laptop, Funktionstische, Alamos Mobil und Unwettertool, ...)
- Modernisierung der Stadtzentrale in der Feuerwache

- Umfangreiche Datenpflege der Personaldaten im MPFeuer und Einführung weiter Nutzungsmöglichkeiten
- Verstärkung der Hygienegruppe durch Einbindung ehrenamtlicher Kameraden und Kameradinnen / Einführung Hygiene-RICK
- Abschluss der Planungen zur Sanierung und Ertüchtigung des Feuerwehrhaus Haagen bis zur Indienststellung einer Feuerwache NORD
- Planungen für die Feuerwache NORD – Standortfestlegung im Gebiet Neumatt-Brunnwasser und erste Grundplanung des Flächenbedarf

Projektteam „Neufassung unserer Alarm- und Ausrückeordnung (AAO)“

Ein wichtiges Projekt steht im kommenden Jahr 2026 an ... die bisherige AAO unserer Feuerwehr muss grundlegend an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.

Hier stehen die Eckpunkte

Einsatzstichworte – Personal- und Fahrzeugansatz – Ausrückebereiche – Gefahrenschwerpunkte im Stadtgebiet – Führungsstrukturen – usw. im Zentrum der Neuausrichtung.

Das Kommando wird hierzu ein Projektteam, mit Vertretern aus dem Kommando, dem Sachgebiet Einsatzvorbereitung und -planung und den beiden Ausrückebereichen SÜD + NORD einrichten.

Ziel ist es bis Ende 2026 eine „neue“ Alarm- und Ausrückeordnung für unsere Feuerwehr in dienstnehmen zu können.

- Gemeinsam für Lörrach. Gemeinsam für Sicherheit. -

Hinter jeder erfolgreichen Einsatzbewältigung stehen Ausbildung, Training und Teamarbeit. Auch im Jahr 2025 haben die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Lörrach unzählige Stunden investiert, um für die Herausforderungen von morgen bestens vorbereitet zu sein.

Ausbildung in Zahlen

630 Übungsabende

1.469 Ausbildungsstunden

Diese beeindruckenden Zahlen zeigen das große Engagement unserer Einsatzkräfte – zusätzlich zu Einsätzen, Sitzungen, Bereitschaftsdiensten und den beruflichen sowie privaten Verpflichtungen.



Technik beherrschen – Verantwortung übernehmen

Die Ausbildung unserer Maschinistinnen und Maschinisten bildete auch 2025 einen wichtigen Schwerpunkt.

- 49 Ausbildungsabende
- 456 Teilnahmen
- 98 Bewegungsfahrten mit 209 Teilnehmenden

Neben den regulären Übungen wurden zahlreiche zusätzliche Ausbildungsfahrten durchgeführt, um den sicheren Umgang mit unseren Fahrzeugen und Geräten weiter zu festigen

Atemschutz – Leistung unter Extrembedingungen

Wer unter Atemschutz arbeitet, muss körperlich und fachlich Höchstleistungen erbringen.

Daher investierten wir auch 2025 intensiv in:

- Modulausbildungen
- Heißausbildungen
- CSA-Ausbildungen
- jährliche Streckendurchgänge

Insgesamt wurden **53 Ausbildungsabende** mit **496 Teilnahmen** durchgeführt.



Spezialisten für besondere Lagen

Ob Gefahrgutunfälle, Messaufträge oder Dekontamination – unsere Spezialgruppen trainieren regelmäßig für Einsätze, die ein hohes Maß an Fachwissen erfordern.

- 15 Übungsanlässe
- rund 90 Teilnehmende

Damit bleibt die Feuerwehr Lörrach auch bei komplexen Einsatzlagen jederzeit einsatzbereit.

Einsatzunterstützung aus der Luft und Kommunikation

Moderne Feuerwehrarbeit endet nicht am Boden.

Unsere Flug- und LuK-Einheiten trainierten regelmäßig die Luftaufklärung sowie die Kommunikation bei Großschadenslagen.

Insgesamt wurden **46 Übungen und Flugdienste** durchgeführt.

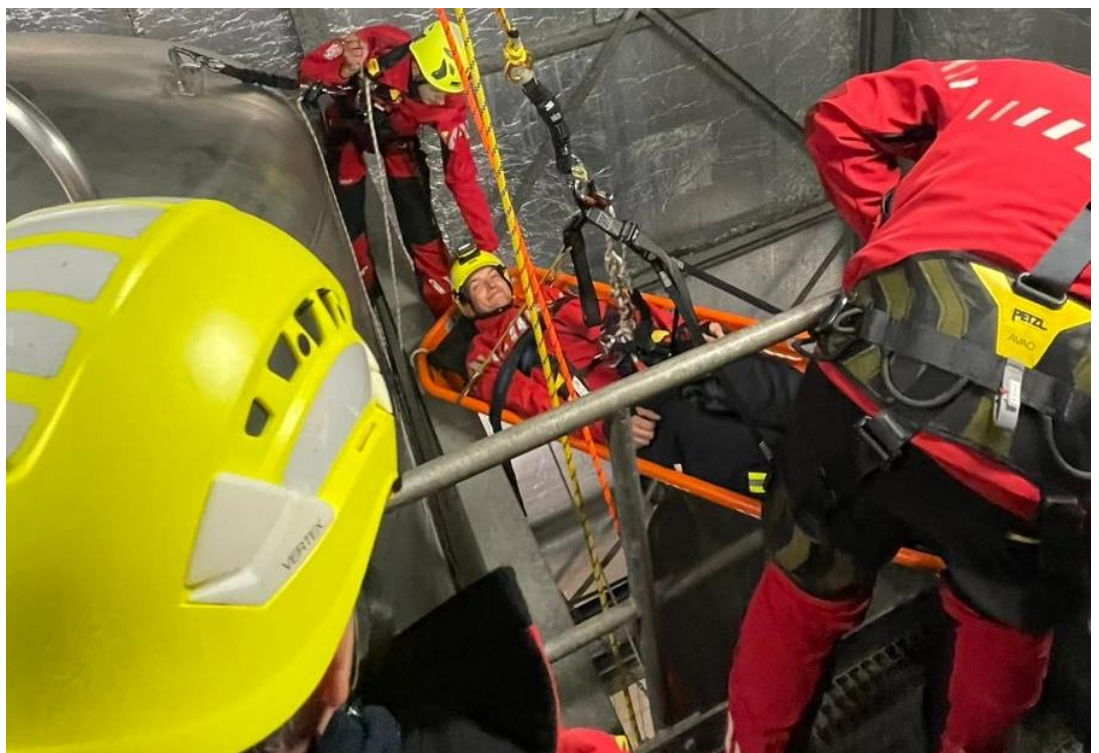
Sicherheit in jeder Höhe

Rettungen aus Höhen und Tiefen erfordern Präzision, Vertrauen und regelmäßiges Training.

Die Absturzsicherungsgruppe absolvierte:

- 27 Übungen
- 124 Teilnahmen

Für die Einsatzkräfte gilt dabei stets: Sicherheit beginnt bei der Ausbildung.



Führung trainieren

Einsatzführung muss regelmäßig geübt werden.

Deshalb fanden statt:

- 7 Übungen der Führungsgruppe
- 13 Gruppenführer- und Gesamtwehrschulungen

Denn gerade in außergewöhnlichen Einsatzlagen sind schnelle Entscheidungen und klare Strukturen entscheidend.

Lehrgänge bei der Feuerwehr Lörrach

Sämtliche Kreislehrgänge konnten am Standort durchgeführt werden:

Truppmann Teil 1, Sprechfunker Lehrgang , Atemschutzlehrgang, Maschinisten Lehrgang, Drehleiterlehrgang ,Truppführer Lehrgang

Dank unserer internen und externen Ausbilderinnen und Ausbilder konnten zahlreiche Feuerwehrangehörige ihre Qualifikationen erweitern und vertiefen.

Danke!

Diese Leistungen sind nur möglich durch Menschen, die ihre Freizeit investieren, Verantwortung übernehmen und sich kontinuierlich weiterbilden.

Ein herzliches Dankeschön gilt:

- allen Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz und ihre hohe Ausbildungsbereitschaft,
- allen Ausbilderinnen und Ausbildern für ihr Engagement,
- den Führungskräften und dem Kommando der Feuerwehr Lörrach für die Unterstützung und das Vertrauen.

Stillstand ist Rückschritt.

Mit diesem Leitsatz blicken wir auf ein erfolgreiches Ausbildungsjahr 2025 zurück und gehen motiviert in die kommenden Herausforderungen.

Feuerwehr Lörrach – kompetent, engagiert und jederzeit einsatzbereit.



Brandmeister/-in

Schuldt, Christoph	Haagen
Nienholdt, Benjamin	Lörrach
Spinner, Stefan	Lörrach
Tonner, Christian	Lörrach



Oberlöschmeister/-in

Höfer, Eric	Hauingen
-------------	----------



Löschmeister/-in

Melzer, Tizian	Haagen
Radtke, Jana	Haagen
Brogle, Johannes Christian	Lörrach
Kölzer, Thomas	Lörrach
Schäfer, Alexander	Lörrach



Hauptfeuerwehrfrau/-mann

Schiefer, Timo	Brombach
Sturmböck, Nico	Brombach



Oberfeuerwehrfrau/-mann

Di Gesualdo, Fabio	Haagen
Gimpel, Markus	Haagen
Trefzer, Tobias Manuel	Haagen
Wetzel, Jonas	Haagen
D´Agate, Enrico	Hauingen
Baloh-Spindler, Florian	Lörrach
Buchholz, Yanis	Lörrach
Greiner, Frank	Lörrach
Stiemer, Christin	Lörrach



Feuerwehrfrau/-mann

Asseng Rodrigue	Brombach
Ciulea, Claudiu-Alexandru	Brombach
Mindja, Rudy	Brombach
Nawrath, Luca Marco	Brombach
Werner, André	Brombach
Männle, Stefan	Hauingen
Schepperle, Aaron	Hauingen
Baumgard, David	Lörrach
Favazza, Giuseppe	Lörrach
Koenig, Kevin	Lörrach
Maragliano, Alessandro	Lörrach
Meußler, Philipp	Lörrach
Morath, Simon	Lörrach
Nicklas, Gabriele	Lörrach
Siebold, Dean	Lörrach



Brandoberamtsrat /-rätin

Ortlieb, Michael	Hauptamt
------------------	----------



Oberbrandmeister/-in mD

Beck, Manuel	Hauptamt
Uebelin, Manuel	Hauptamt



Eintritte in die Einsatzabteilung der Feuerwehr Lörrach

Klinaku, Arber	Brombach	Steinhart, Michael	Hauptamt
Qorrolli, Fisnik	Brombach	Boileau, Pierre	Lörrach
Frei, Gabriel	Haagen	Friedrich, Daniel	Lörrach
Broos, Stephanie	Hauingen	Gündogdu, Robin	Lörrach
Grether, Lisa	Hauingen	Hils, Ogando Justin	Lörrach
Hartl, Mario	Hauingen	Kurtenbach, Max	Lörrach
Leonhardt, Jana	Hauingen	Sartorius, Levi	Lörrach
Männle, Stefan	Hauingen	Wildhaber, Parak	Lörrach
Beer, Björn	Hauptamt	Zaitseva, Elena	Lörrach

Übertritte aus der Einsatzabteilung in die Altersmannschaft

Minissale, Daniele	Haagen	Wechlin, Andreas	Hauingen
Schade, Holger	Haagen	Lieske, Christoph	Lörrach
Huber, Michael	Hauingen		

Austritte aus der Feuerwehr Lörrach

Bonsch, Fabian- Etienne	Brombach	De Souza Kölbl Daniel Lucas	Lörrach
Brisevac, Ena	Brombach	Blank, Lars	Lörrach
Fischer, Lia-Marie	Haagen	Steinmann Til	Lörrach
Saadatmand	Lörrach		
Kazemizadeh Seyed Mehdi			

DFV Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze

Trombetta, Joachim	Brombach
--------------------	----------

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für 40jährige Dienstzeit

Figge, Carsten	Haagen
Kaiser, Markus	Lörrach

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25jährige Dienstzeit

Kostka, Thomas	Brombach
Bürgin, Dominik	Lörrach
Guggemos, Markus	Lörrach
Ille, Andreas	Lörrach
Spinner, Mathias	Lörrach

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze für 15jährige Dienstzeit

Krause, Sahra	Brombach
Melzer, Tizian	Haagen
Radtke, Mike	Haagen
Höfer, Eric	Hauingen
Vogt, Daniel	Hauingen
Allum, Timo	Lörrach
Beuschel, Alexander	Lörrach
Fritz, Laura	Lörrach
Neidhardt, Julian	Lörrach



Feuerwehr-Ehrennadel in Gold für 30jährige Dienstzeit

Böhringer, Daniel

Hauingen

Philipp, Josef

Lörrach



Feuerwehr-Ehrennadel in Gold für Verdienste um die Feuerwehr Lörrach

Nagy, Andreas

Polizei

Lederer, Joachim

Metzgerei Lederer



Feuerwehr-Ehrennadel in Silber für 20jährige Dienstzeit

Kühne, Robert

Brombach

Kölzer, Wolfgang

Lörrach

Steinmann, Thomas

Lörrach

Tonner, Christian

Lörrach

Wasmer, Tobias

Lörrach

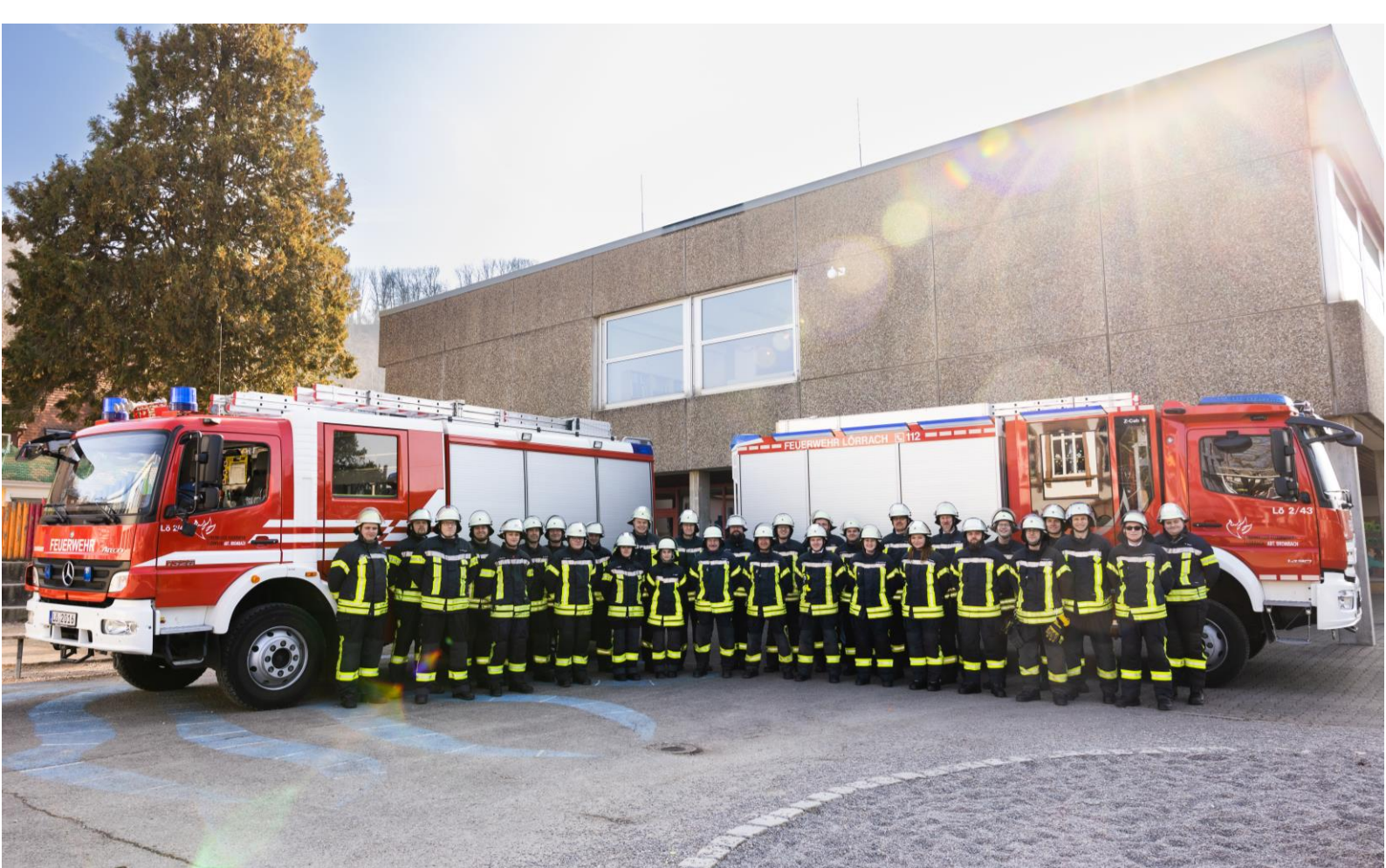
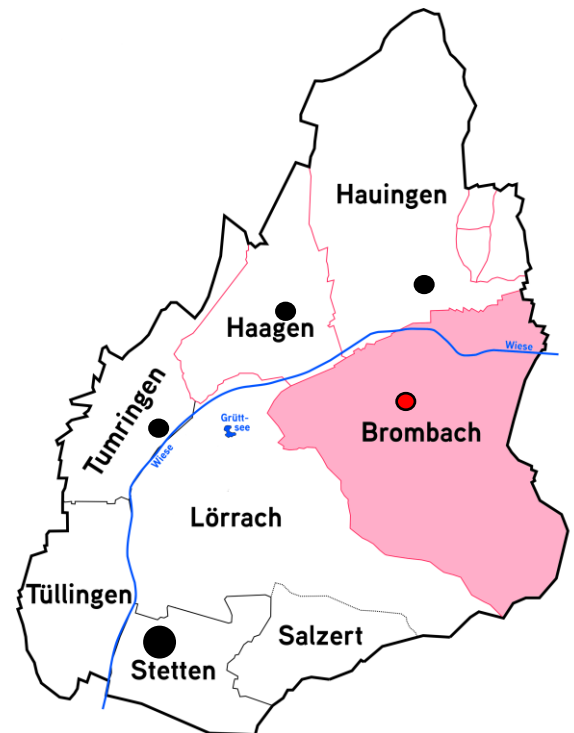


JF BW Ehrennadel Gold

Hasler, Markus

Brombach

Gegründet	1872
Abteilungskommandant	Sascha Vollet
Mitglieder	
Einsatzabteilung	47
Altersabteilung	20
Jugendfeuerwehr	19
Fahrzeuge an den Standorten	LF 16/12 HLF 10 MTW



Die Abteilung Brombach wurde im Jahr 2025 zu 87 Einsätzen alarmiert – ein sehr überdurchschnittliches Jahr. Größere Schadensereignisse mussten in Brombach glücklicherweise nicht abgearbeitet werden.

Dennoch gibt es den ein oder anderen Einsatz, der erwähnenswert ist:

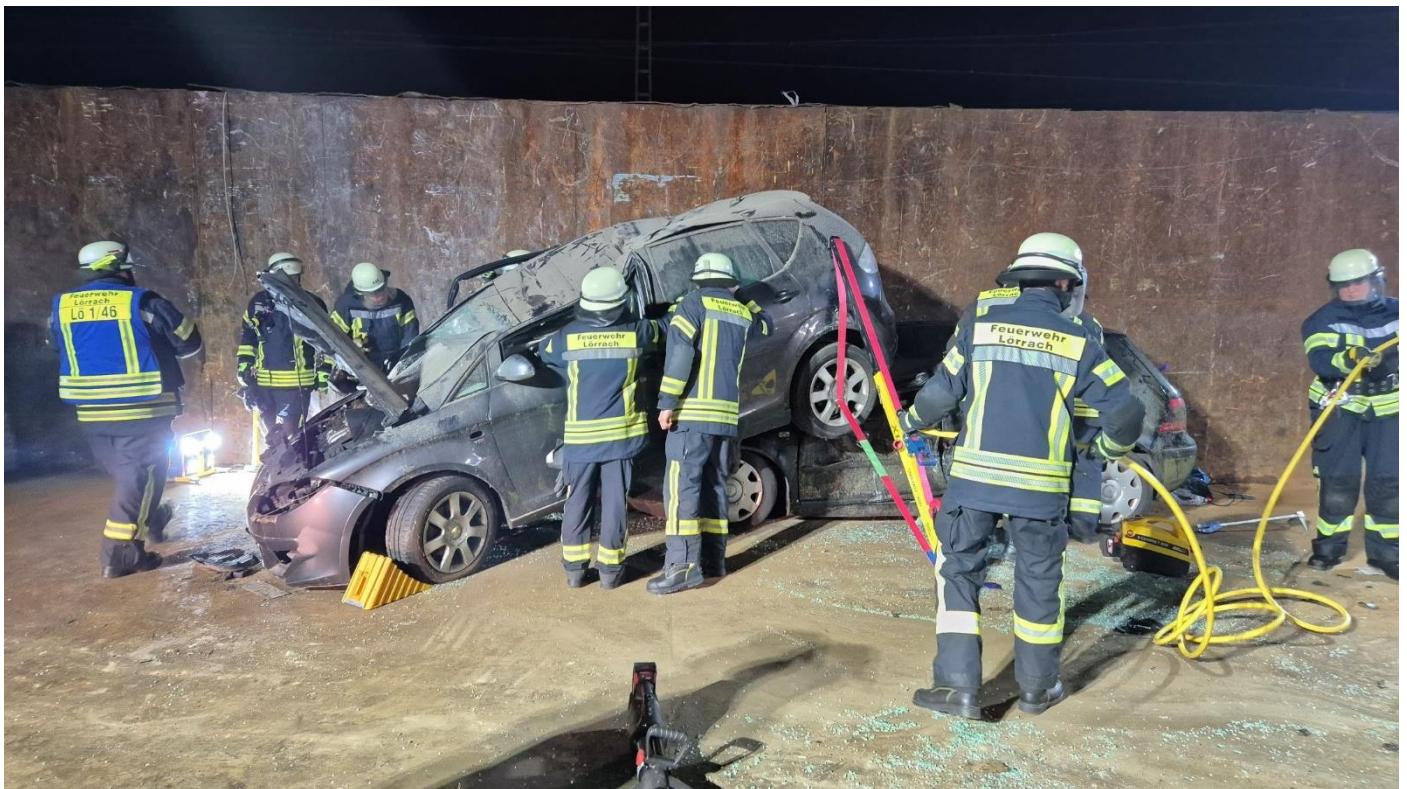
Zu einem „B3 – Wohnungsbrand“ wurde die Einsatzabteilung am 22. Februar alarmiert. Vor Ort fanden die eintreffenden Einsatzkräfte einen ausgedehnten Wohnungsbrand vor, bei dem bereits Rauch und Feuer von außen sichtbar war. Etwas fordernd waren hierbei die beengten Platzverhältnisse für die Fahrzeugaufstellung. Der Einsatz wurde dennoch zügig abgewickelt – außer der Brandwohnung konnte eine Ausdehnung auf weitere Gebäudebereiche verhindert werden.

Bei dem Brand „B4“ in der Waschhausgasse am 25. Dezember wurden auch Kräfte der Abteilung Brombach eingesetzt.

Die Grundlagen für den Einsatzdienst bilden die Übungen - hierzu wurden 11 Gesamt-, 5 Atemschutz und 6 Maschinistenübungen durchgeführt.

An den Gesamtübungen wurden die Schwerpunkte Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung Verkehrsunfall, Schaumeinsatz und das Einsatzkonzept «Hochhausbrand» behandelt.

Bei einer gemeinsamen Hilfeleistungsübung am konnte die Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Brombach und dem Löschzug 2 der Abteilung Lörrach vertieft werden. Hierfür wurde ein besonderer Ansatz gewählt: Die Einsatz- und Führungskräfte wurden Abteilungsübergreifend durchgemischt. Die zum Teil herausfordernden Übungsszenarios wurden erfolgreich abgearbeitet.



Im Rahmen des 150 jährigen Jubiläums der Abteilung Hauingen durfte eine Gruppe der Einsatzabteilung am Sonntag des Festwochenendes der anwesenden Bevölkerung in einer Schauübung den Ablauf bei einem Verkehrsunfall demonstrieren.



Neben dem Einsatz- und Übungsdienst waren die Angehörigen der Abteilung Brombach auch tätig an zahlreichen Anlässen – darunter die Traditionelle Dreikönigsausfahrt nach Rüsswühl am 6 Januar, Ausrichtung des Fasnachtsfeuers im Februar sowie das Maibaumstellen.

Der mehrtägige Ausflug 2025 führte am 29. Mai über einen Stopp am Thyssen-Krupp Aufzugsturm in Rottweil und der anschliessenden Besichtigung des Schloss Lichtstein nach Esslingen in die Heimat unseres ehemaligen Kommandanten Jürgen Schernhammer. Dieser nahm die Teilnehmer in Empfang und führte sowohl durch die Feuerwache, als auch durch die Altstadt von Esslingen. Nach weiteren Aufhalten im Porsche Museum in Stuttgart am Samstag sowie dem Besuch der Stuttgarter Wilhelma am Sonntag kehrte die Reisegruppe

nach einer Erlebnisreichen Tour zurück nach Brombach.

Zu den weiteren Anlässen des Jahres zählten noch der Betrieb des Bewirtungsstand am Brombacher Schlossgrabenfest im September und das traditionelle Adventsgrillen im Dorfzentrum an den Adventssamstagen.

Das arbeitsreiche Jahr wurde im Gerätehaus mit der Weihnachtsfeier entsprechend beendet.

Die Altersmannschaft war ebenfalls sehr aktiv, nahm sowohl an der Ausfahrt nach Rüßwühl teil, unterstützte die Abteilung beim Fasnachtsfeuer und beteiligte sich an der Dorfputzete. Auch der eigene mehrtägige Ausflug der Abteilung wurde gut besucht. Die Stammtische kamen ebenfalls nicht zu kurz.



LEHRGÄNGE

Aus- und Fortbildung ist für die Einsatzabteilung unabdingbar. Auch in 2025 haben wieder einige Angehörige an Lehrgängen im Kreis Teilgenommen und diese mit Erfolg abgeschlossen:

Truppmann Teil 1: Vollet, Linus

Sprechfunker: Vollet, Linus; Werner, André

Atemschutzgeräteträger: Meier, Nico; Wendt, Ileana

Truppführer: Bortchen, Oliver; Zimmermann, Meike

Multicopter im BOS-Einsatz: Thiel, Jonas

Zum Schluss des Jahresberichtes gilt unser Dank für die vielfältige Unterstützung allen Angehörigen der Gesamtwehr Lörrach, der Stadt- und Ortsverwaltung, den Vertretern im Gemeinde- und Ortschaftsrat, aber auch den anderen Hilfsorganisationen sowie vor allen Dingen unseren Familien und Angehörigen.

Sascha Vollet und Joachim Trombetta

Abteilungskommando

Abteilung Brombach

Gegründet 1872

Abteilungskommandant Philipp Simon

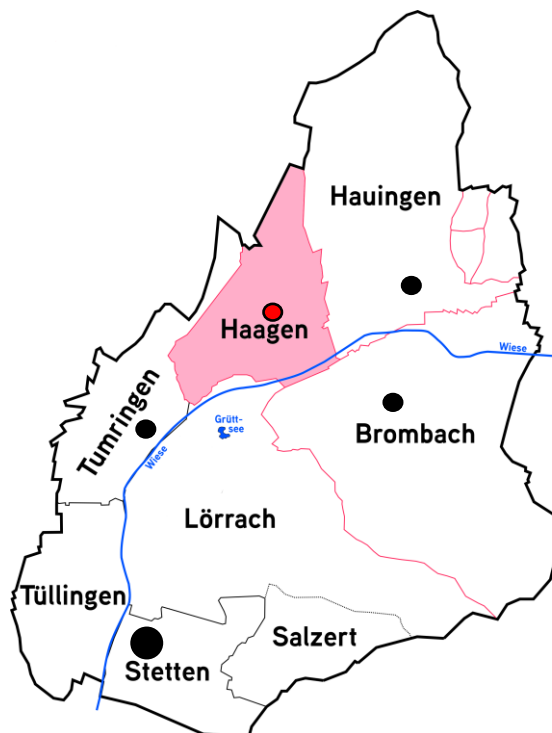
Mitglieder **81**

Einsatzabteilung 42

Altersabteilung 24

Jugendfeuerwehr 15

Fahrzeuge an den Standorten
MTW
LF20
LF8/6
DL(A)K 23/12



Das Jahr 2025 stellte die Freiwillige Feuerwehr Lörrach, Abteilung Haagen, erneut vor zahlreiche Herausforderungen und verlangte den Kameradinnen und Kameraden in vielerlei Hinsicht ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Fachwissen und persönlichem Engagement ab. Mit über 70 Einsätzen gehörte das vergangene Jahr erneut zu den einsatzreichsten Jahren der Abteilung. Gleichzeitig fanden mehr als 200 Dienstanlässe statt, welche Übungen, Ausbildungen, Besprechungen, kameradschaftliche Veranstaltungen sowie repräsentative Termine umfassten.

Die Feuerwehr Haagen konnte im Jahr 2025 einmal mehr beweisen, wie wichtig eine leistungsfähige und engagierte Feuerwehr für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger ist. Neben den klassischen Aufgaben im Brand- und Hilfeleistungseinsatz standen auch die stetige Weiterbildung der Einsatzkräfte, die Nachwuchsförderung sowie die Pflege der Kameradschaft im Mittelpunkt.

Ebenso erfreulich entwickelte sich die Zusammenarbeit mit befreundeten Feuerwehren und Partnerwehren. Besonders die langjährigen Freundschaften zu den Feuerwehren aus Village-Neuf, Bern sowie unserer Nachbarwehr in Wittlingen konnten weiter intensiviert und durch gegenseitige Besuche und gemeinsame Veranstaltungen gepflegt werden.

Weiterhin beschäftigt die Abteilung jedoch auch die Situation rund um das Gerätehaus in der Manzenthalstraße. Der Zustand des Gebäudes stellt die Abteilung nach wie vor vor organisatorische und infrastrukturelle Herausforderungen. Gleichzeitig wurde die Beschaffung des neuen Löschgruppenfahrzeuges LF 10 intensiv vorangetrieben, welches zukünftig einen wichtigen Beitrag zur Schlagkraft der Feuerwehr Haagen leisten wird.

Einsatzgeschehen 2025

Das Einsatzjahr 2025 war geprägt von einer Vielzahl unterschiedlichster Einsatzlagen. Die Feuerwehr Haagen wurde sowohl zu klassischen Brandeinsätzen als auch zu technischen Hilfeleistungen, Verkehrsunfällen, Brandmeldeanlagen und Unterstützungseinsätzen alarmiert.

Die Einsätze verlangten von den Einsatzkräften häufig schnelles Handeln, hohe Flexibilität und eine enge Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen der Feuerwehr Lörrach sowie weiteren Hilfsorganisationen.

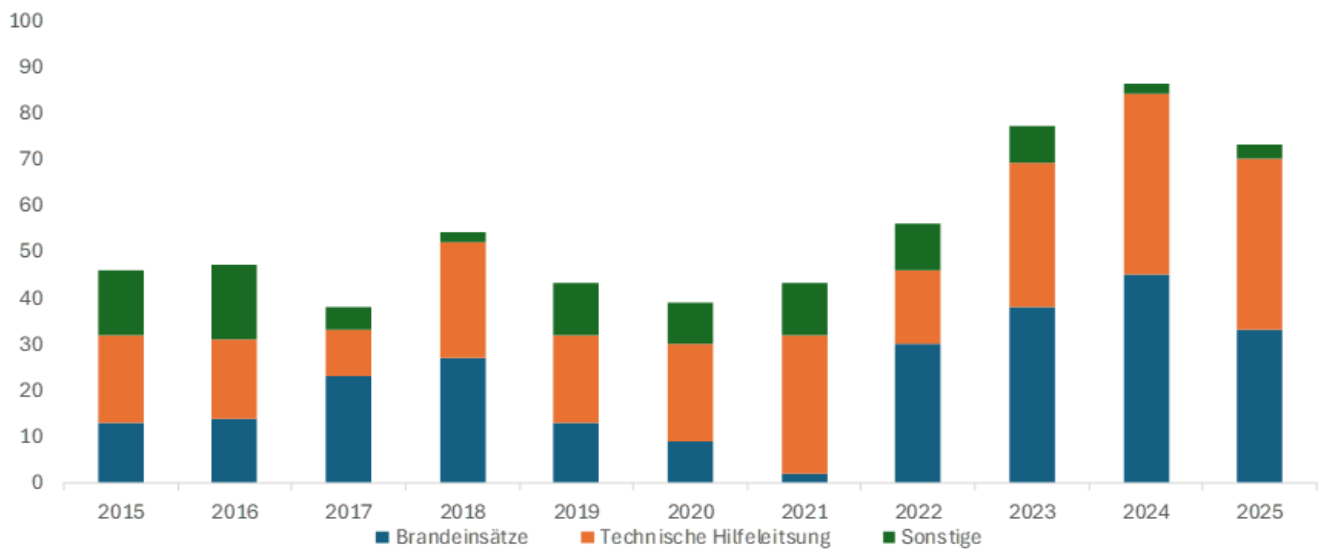
Zu den besonderen Einsätzen des Jahres zählten unter anderem:

- Brand eines Gebäudes in der Waschhausgasse in Lörrach
- Verkehrsunfall mit fünf beteiligten Fahrzeugen im Bereich Hasenloch in Haagen
- Auslösung einer Selbstlöschanlage an einem Zug im Bahnhof Brombach
- Fahrzeugbrand an einem Gebäude in Hauingen
- Brand eines Klassenzimmers in Hauingen

Gerade diese Einsätze verdeutlichen die große Bandbreite der Aufgaben der Feuerwehr. Neben der Brandbekämpfung rückten insbesondere technische Hilfeleistungen und komplexe Einsatzlagen immer stärker in den Vordergrund.

Die hohe Anzahl an Einsätzen bedeutete für alle Angehörigen der Abteilung eine enorme zusätzliche Belastung neben Beruf, Familie und Freizeit. Umso bemerkenswerter ist die hohe Einsatzbereitschaft aller Kameradinnen und Kameraden.

Hier ein Überblick über die Anzahl der Einsätze in den letzten 11 Jahren.



Entwicklung der Mannschaft

Neben dem Einsatzgeschehen entwickelte sich auch die personelle Situation der Abteilung erfreulich weiter. Im Laufe des Jahres durften wir mehrere neue Mitglieder in unseren Reihen willkommen heißen:

- Aaron Schade
- Gabriel Frei
- Manuela Schaurer
- Dmytro Sheveliev
- Artem Khomchyk

Die Feuerwehr lebt vom Engagement ihrer Mitglieder. Daher freut es uns besonders, neue Kameradinnen und Kameraden für den aktiven Feuerwehrdienst begeistern zu können.

Der Mannschaftsbestand der Feuerwehr Haag belief sich zum 31.12.2025 auf:

- 42 Angehörige der Einsatzabteilung
- 20 Mitglieder der Jugendfeuerwehr
- 20 Kameraden der Altersmannschaft

Die Jugendfeuerwehr bildet weiterhin eine wichtige Säule für die Zukunft der Abteilung. Durch regelmäßige Übungen, Ausbildungseinheiten und gemeinsame Aktivitäten werden junge Menschen frühzeitig an die Aufgaben der Feuerwehr herangeführt und für das Ehrenamt begeistert.

Auch die Altersmannschaft bleibt ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehrfamilie. Viele ehemalige aktive Kameraden unterstützen die Abteilung weiterhin mit ihrer Erfahrung und stehen der Feuerwehr eng verbunden gegenüber.



Ausbildung und Übungen

Eine fundierte Ausbildung und regelmäßige Übungen sind die Grundlage für eine erfolgreiche und sichere Einsatzbewältigung. Deshalb wurde auch im Jahr 2025 großer Wert auf eine intensive Aus- und Fortbildung gelegt.

Die gesamte Abteilung führte insgesamt 13 Gesamtübungen durch. Ergänzt wurden diese durch zahlreiche Spezial- und Zusatzübungen.

Hierzu gehörten unter anderem:

- Übungen mit der Drehleiter
- Gemeinsame Übungen mit der Feuerwehr Wittlingen
- 12 Maschinistenübungen
- 3 Atemschutzübungen
- 4 interne Gruppenführerschulungen

Darüber hinaus nahmen mehrere Kameradinnen und Kameraden an externen Fortbildungen und Lehrgängen teil. Einige besuchten die Atemschutzübungsanlage in Eschbach oder nahmen an regelmäßigen Fortbildungen im Bereich Gruppenführung in Lörrach teil.

Die überörtlichen Lehrgänge und Ausbildungen stellen einen wichtigen Bestandteil der persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung dar.

Folgende Kameraden absolvierten im Jahr 2025 zusätzliche Lehrgänge:

Zugführer

- Christoph Schuldt
- Mike Radtke

Truppführer

- Niklas Kaltenbach
- Lukas Kelbert
- Simon La

Maschinisten

- Niklas Kaltenbach
- Luca Kranzer
- Tobias Trefzer

Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge

- Markus Gimpel
- Tizian Melzer
- Robin Price

Atemschutz

- Simon La

Truppmann/Truppfrau

- Nova Scheurer
- Dominik Grieshaber

Sprechfunker

- Nova Scheurer

Die Bereitschaft vieler Kameradinnen und Kameraden, zusätzlich zum regulären Feuerwehrdienst Zeit in Lehrgänge und Fortbildungen zu investieren, verdient besondere Anerkennung.

Kameradschaft und Öffentlichkeitsarbeit

Neben dem Einsatz- und Ausbildungsdienst spielte auch die Kameradschaft im Jahr 2025 eine wichtige Rolle. Eine starke Gemeinschaft bildet die Grundlage für eine funktionierende Feuerwehr.

Abordnungen der Feuerwehr Haagen nahmen an den Neujahrsempfängen des Ortsteils Haagen sowie der Stadt Lörrach teil. Darüber hinaus besuchten Kameradinnen und Kameraden die Abteilungsversammlungen in Village-Neuf, Basel, Bern und Wittlingen.

Ein besonderer Höhepunkt war erneut das Sommerfest im Juli, welches für die Bevölkerung veranstaltet wurde. Das Fest bot den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, die Feuerwehr näher kennenzulernen und mit den Einsatzkräften ins Gespräch zu kommen. Gleichzeitig stärkte die Veranstaltung den Zusammenhalt innerhalb der Abteilung.

Zusammen mit der Stadt Lörrach beteiligte sich die Feuerwehr Haagen außerdem am Quartierfest in der Lauffenmühle und präsentierte dort die Arbeit der Feuerwehr der Öffentlichkeit.

Die Öffentlichkeitsarbeit bleibt weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehrrarbeit. Sie schafft Vertrauen, fördert das Verständnis für das Ehrenamt und trägt dazu bei, neue Mitglieder für die Feuerwehr zu gewinnen.

Neues Löschgruppenfahrzeug LF 10

Ein bedeutendes Thema des Jahres 2025 war die Beschaffung des neuen Löschgruppenfahrzeuges LF 10.

Bereits im November 2024 konnte das Fahrzeug ausgeschrieben werden. Im März 2025 erfolgte schließlich die Bestellung des neuen Fahrzeuges. Im September fand die erste Baubesprechung statt.

Die Auslieferung des LF 10 wird derzeit für März 2027 erwartet.

Mit dem neuen Fahrzeug wird die Feuerwehr Haagen ihre Einsatzmöglichkeiten erheblich erweitern und modernisieren können. Besonders hervorzuheben sind die geplanten Zusatzkomponenten im Bereich der Vegetationsbrandbekämpfung. Angesichts zunehmender Trockenperioden und steigender Anforderungen im Bereich Wald- und Vegetationsbrand stellt dies einen wichtigen Schritt für die zukünftige Einsatzfähigkeit der Abteilung dar.

Das neue Fahrzeug wird einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung leisten und gleichzeitig die Arbeit der Einsatzkräfte erleichtern.

Dank und Ausblick

Das Jahr 2025 hat erneut eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig eine gut ausgebildete, motivierte und leistungsfähige Feuerwehr für unsere Gemeinschaft ist.

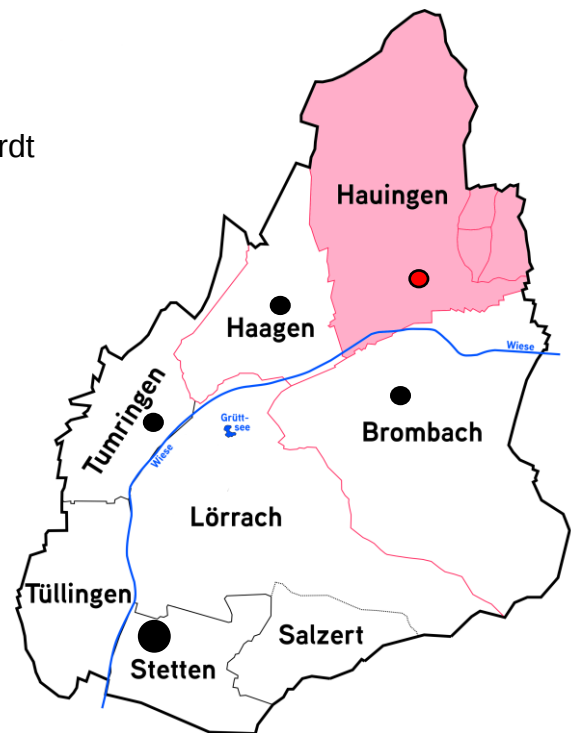
Dank des außerordentlichen Engagements unserer Kameradinnen und Kameraden konnten auch in diesem Jahr zahlreiche Herausforderungen erfolgreich bewältigt werden. Die hohe Einsatzbereitschaft, der starke Zusammenhalt sowie die Bereitschaft, Freizeit für Übungen, Einsätze und Fortbildungen zu investieren, verdienen größten Respekt und Anerkennung.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern der Feuerwehr Haagen, unseren Familien und Partnern im Hintergrund, die dieses Ehrenamt mittragen und unterstützen. Ebenso bedanken wir uns bei der Stadt Lörrach, der Feuerwehrführung, den befreundeten Feuerwehren sowie allen Unterstützern und Förderern unserer Abteilung.

Mit Zuversicht, Zusammenhalt und Motivation blicken wir auf das kommende Jahr. Die Feuerwehr Haagen wird auch weiterhin jederzeit bereitstehen, um den Bürgerinnen und Bürgern in Haagen, Lörrach und den umliegenden Ortsteilen Hilfe zu leisten.

Philipp Simon im März 2026

Gegründet	1875
Abteilungskommandant	Andreas Leonhardt
Mitglieder	69
Einsatzabteilung	33
Altersabteilung	16
Jugendfeuerwehr	20
Fahrzeuge an den Standorten	ELW 1 LF 20 Dekon-P PKW



Wie auch schon im vergangenen Jahr galt es auch im Jubiläumsjahr, viele weitere Herausforderungen zu bewältigen. Somit wurden auch wieder viele Stunden ehrenamtliches Engagement für die Allgemeinheit aufgebracht. Dies ist nur möglich, da wir alle mit viel Freude und Elan in der Feuerwehrrarbeit tätig sind.

Im vergangenen Einsatzjahr 2025 hielten wir mit 83 Einsätzen die Einsatzstatistik hoch, wie zum Vorjahr im Jahr 2024 mit 62 Einsätzen. Auch spielte hierbei wieder die Einbindung der „ELW-Gruppe“ im Ausrücke Bereich Nord eine große Rolle.

Ebenso waren wir an unzähligen Einsätzen wie „Brand Gartenhütte“, „Brandmeldeanlage hat ausgelöst“, „Wohnungs- und Gebäudebrand“ und „Verletztentransport“ gefordert. Des Weiteren waren Einsätze wie „Brand Schienenfahrzeug“ spektakuläre Einsätze, die man nicht alle Tage hat.



Die Einheit der Führungsunterstützung „ELW-Gruppe“ wurden ebenso zu mehreren Löschzug-Einsätzen, meist mit dem Einsatzstichwort „Brandmeldeanlage hat ausgelöst“, „Heimrauchmelder hörbar“ oder auch zu „Wohnungsbränden“ alarmiert. Die Sondereinheit „Dekon“, die wir als Komponente der Gefahrenabwehr bei Gefahrguteinsätzen stellen, wurde im Jahre 2025 nicht alarmiert.

Im Einsatzbereich Nord wurden wir zu 39 Einsätzen auf den Gemarkungen Haagen und Brombach, sowie zu 5 Einsätzen im Ausrückebereich Süd gerufen. 2 Einsätze galt es auf der Gemarkung Steinen abzuarbeiten. Bei 5 Einsätzen wurde man zur Überlandhilfe gerufen und 4 Einsätze übernahm während der Arbeitszeit das Hauptamt.

Unsere Abteilung leistete mit ihrem Personal im Jahr 2025 3433 Gesamtdienst-stunden.

Somit wurden im Durchschnitt 146 Stunden ehrenamtliches Engagement von jedem Kameraden / Kameradin erbracht. Herzlichen Dank hierfür!

Um bei den Erfordernissen unterschiedlicher Einsatzlagen gerüstet zu sein, ist ein entsprechender Ausbildungs-, Schulungs- und Übungsstand für die Mannschaft erforderlich. Diesem haben wir auch im abgelaufenen Jahr mit 48 Übungsabenden Rechnung getragen.

Zum regulären Übungsdienst kamen jedoch noch weitere Dienstanlässe hinzu. Somit waren es weitere 139 Anlässe für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger im Ortsteil und der Stadt.

Im zu Ende gegangenen Dienstjahr 2025 haben uns folgende Themen bewegt:

- Jubiläum 150 Jahre Feuerwehr Lörrach Abteilung Hauingen
- Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplan 2025-2030
- Beschaffung / Umbau und Überführung des ELW Lö-4/11
- Standortsuche gemeinsame Wache Nord / Sanierung der Gerätehäuser
- Einführung MP-Feuer und der Feuerwehr Cloud
- Erstellung und Einführung des Image-Film der FW Lörrach
- Viele kleinere und größere Verwaltungsangelegenheiten – welche auf den ersten Blick leider nicht immer sichtbar sind, jedoch im Hintergrund eine Menge Zeit in Anspruch nehmen.
- Unterstützung der örtlichen Vereine, sei es z.B. bei der Buurefasnacht am Traditionsumzug, beim Maibaumstellen, Martinsumzug des Kindergarten Vogelnest und vieles mehr...

Im Jahr unseres 150-jährigen Bestehens haben wir als Feuerwehr ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert – mit zahlreichen Veranstaltungen, die unsere Geschichte, unsere Gemeinschaft und unser Engagement für die Bevölkerung würdigten. Nach vielen Stunden langer Planung und Vorbereitungen machten wir den Auftakt mit einem gemütlichen Brunch in der Alten Halle in Haagen. In familiärer Atmosphäre kamen aktive und ehemalige Kameraden:innen und dem Feuerwehrynachwuchs mit ihren Angehörigen zusammen, um gemeinsam in das Jubiläumsjahr zu starten.

Ein feierlicher Festakt im Mai in der Turn- und Festhalle in Hauingen würdigte die 150-jährige Geschichte unserer Wehr.



Zahlreiche Ehrengäste, Vertreter der Politik, befreundete Feuerwehren und örtliche Vereine nahmen teil. Musikalische und Gesangsbeiträge, sowie Ansprachen und Ehrungen machten den Abend zu einem unvergesslichen Höhepunkt.

Beim Partyabend im September mit der Tanzband „Wilde Engel“, die für beste Stimmung und gute Laune sorgte, gab es ein weiteres Highlight für die Öffentlichkeit.



In stillem Gedenken ehrten wir unsere verstorbenen Kameraden:innen mit einer Kranzniederlegung am Ehrenmal – ein bewegender Moment der Erinnerung und Dankbarkeit.



Ein festlicher Gottesdienst im Anschluss in der Turn- und Festhalle leitete den großen „Tag der Feuerwehr“ ein.

Rund um die Halle präsentierten wir unsere Arbeit mit spannenden Vorführungen, Fahrzeugschau, Kinderprogramm und kulinarischen Angeboten. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und unsere Feuerwehr hautnah zu erleben.

Ein großer Dank an alle, die dieses Jubiläumsjahr mit uns gefeiert und unterstützt haben! Ob als Gast, Helfer oder Mitwirkender – ihr habt dazu beigetragen, dass unser 150-jähriges Jubiläum unvergesslich bleibt.

Auch die kommenden Jahre werden uns wieder die gesamte Mannschaftsstärke abverlangen. Mögen wir vor großen Schadensereignissen und Unwettern verschont bleiben. Wir dürfen dabei nicht nachlassen, unseren Wissenstand und die erforderliche technische Ausstattung voranzutreiben. Ich bin jedoch überzeugt, dass wir dies gemeinsam



erreichen werden.

Andreas Leonhardt
Abteilungskommandant - Abteilung Hauingen



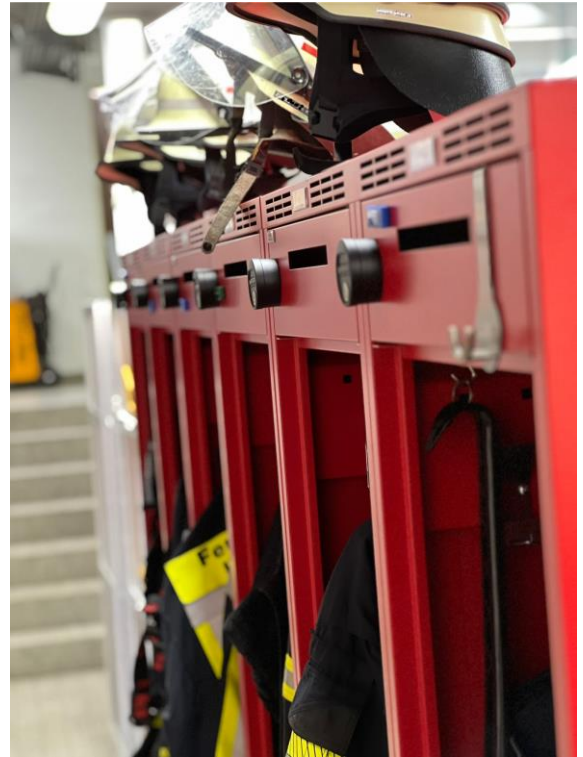
Gegründet	2024
Leiter Abteilung Hauptamt	Michael Ortlieb
1. Stellvertreter	Michael Kaatz
2. Stellvertreter	Dominik Weber
Mitglieder	23
Feuerwehrtechnische Angestellte	16
Verwaltungsmitarbeitende	3
Technische Angestellte	1
Geringfügig Beschäftigte	1
Bundesfreiwilligendienstleistende	2



Bericht Michael Ortlieb – Leiter Abteilung Hauptamt

Die Mitarbeitenden des Hauptamtes leisten täglich einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Lörrach. Neben der Unterstützung des Einsatzdienstes gehören die Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstung sowie die Betreuung der feuerwehrtechnischen Infrastruktur zu den zentralen Aufgabenbereichen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auch im Jahr 2025 auf den Aufgaben der Kfz-Werkstatt, der Atemschutzwerkstatt sowie der Schlauchwerkstatt. Durch regelmäßige Wartungs-, Prüf- und Instandhaltungsarbeiten wurde sichergestellt, dass Fahrzeuge, Geräte und persönliche Schutzausrüstung jederzeit einsatzbereit zur Verfügung stehen. Gleichzeitig unterstützen die Mitarbeitenden des Hauptamtes die Einsatzabteilungen bei technischen Fragestellungen, Beschaffungen und der Materialerhaltung.



Die Atemschutzwerkstatt gewährleistet durch die Prüfung, Wartung und Pflege der Atemschutztechnik die Sicherheit der Einsatzkräfte. In der Schlauchwerkstatt werden Schläuche gereinigt, geprüft, repariert und für den Einsatzdienst vorbereitet. Die Kfz-Werkstatt übernimmt darüber hinaus einen wesentlichen Teil der Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten am Fahrzeugbestand und trägt somit maßgeblich zur Verfügbarkeit der Einsatzmittel bei.

Mit dem Aufbau des neuen Sachgebiets Lager & Logistik wurde im Berichtsjahr ein weiterer wichtiger Schritt zur Professionalisierung der organisatorischen Abläufe vollzogen. Ziel ist die zentrale Steuerung von Lagerhaltung, Materialwirtschaft, Inventarisierung und Beschaffung. Im Zuge dessen wurde das Lager grundlegend neu strukturiert, digitalisiert und in

die Lagerverwaltungssoftware MP-Feuer integriert. Gleichzeitig wurden Lagerplätze neu organisiert, Materialbestände erfasst und die Grundlagen für eine moderne und transparente Materialverwaltung geschaffen.

Darüber hinaus wurden die Beschaffungsprozesse weiterentwickelt und erste Aufgaben der verfahrensfreien Beschaffung schrittweise in das neue Sachgebiet integriert. Ebenso wurde ein Konzept für den zukünftigen Warenfluss innerhalb der Feuerwehr Lörrach erarbeitet. Die geplante zentrale Warenannahme und Warenausgabe soll künftig zu einer weiteren Optimierung der Materialversorgung beitragen.



Neben den organisatorischen Entwicklungen wurden auch verschiedene Projekte im Bereich Ausrüstung und Einsatzmittel begleitet. Hierzu zählt unter anderem die Umstellung auf Class-A-Schaummittel sowie die kontinuierliche Standardisierung und Inventarisierung von Fahrzeugbeladungen und Ausrüstungsgegenständen.

Zahlen aus dem Sachgebiet Lager Logistik



2.967	Wareneingänge
2.500	Warenausgänge
10.000	umgeschlagene Artikel /Gerätschaften
480	eingeholte Angebote
141	Bestellungen
150	Verbrauchsartikel im Lagerbestand
5.200	inventarisierte Gerätschaften
480	Elektrogeräte

Die Entwicklungen des vergangenen Jahres zeigen einmal mehr, dass moderne Feuerwehrrarbeit weit über den eigentlichen Einsatzdienst hinausgeht. Das Hauptamt bildet mit seinen vielfältigen technischen, organisatorischen und logistischen Aufgaben eine unverzichtbare Grundlage für eine leistungsfähige Feuerwehr und unterstützt die ehrenamtlichen Einsatzkräfte täglich bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Gegründet 1859

Abteilungskommandant Klaus Betting

Mitglieder 126

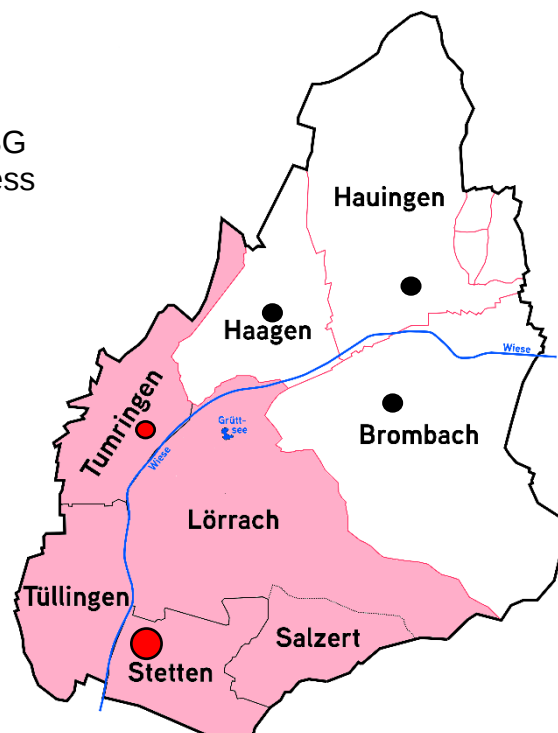
Einsatzabteilung 81

Altersabteilung 33

Jugendfeuerwehr

Fahrzeuge an den Standorten

ELW 1	GW-ASG
HLF 20	GW-Mess
2 x LF 20	DL(A)K
LF 8/6	GW-Öl
TLF 16/25	GW-T
TLF 4000	GW-G
3 x MTW	WLF
2 x PKW	AB-A
2 x KdoW	AB-Fü
FwA-Hygiene	RW



Die Abteilung Lörrach startete am 1. Januar 2025 mit einem Personalbestand von 125 aktiven Mitgliedern.

Über das Jahr gab es einen Übertritt in die Altersmannschaft, fünf aktive Mitglieder sind ausgetreten, ein aktives Mitglied ist verstorben und es gab acht Neuzugänge. Somit lag der Personalbestand am 31. Dezember 2025 bei 126 aktiven Mitgliedern, 33 Mitglieder zählte die Jugendfeuerwehr und die Altersmannschaft zählte 81 Mitglieder. Somit ergibt sich eine Gesamtzahl von 224 Mitgliedern, davon 16 Frauen bzw. Mädchen.

Einsätze 2025:

Von den Gesamteinsätzen der Feuerwehr Lörrach entfielen 367 Einsätze auf die Abteilung Lörrach. 14-mal wurden wir in die anderen Abteilungen der Stadt alarmiert, 104-mal fuhren die Sondergruppen in den Landkreis. Zwölf Mal wurde die Messgruppe alarmiert. Bei den Einsätzen konnten 39 Personen aus zum Teil lebensbedrohlichen Lagen gerettet werden, für fünf Personen kam unsere Hilfe leider zu spät. Glücklicherweise gab es im Berichtsjahr 2025 keine Verletzten Feuerwehr- Angehörigen.

Die Hauptkategorie der Einsätze lag wie in den Jahren zuvor auch, bei der technischen Hilfe. Es gab 106 Brandeinsätze, 138 technische Hilfeinsätze und 76 Fehleinsätze wie zum Beispiel die Auslösung einer Brandmeldeanlage.

Der Brand in der Waschhausgasse war mit unter das größte Einsatzereignis des Jahres, bei den fünf Wohnhäuser zerstört wurden. Hier gilt nochmals der Dank an die unterstützenden Feuerwehren aus Weil Am Rhein, Inzlingen und der Berufsfeuerwehr Basel.

Veranstaltungen und Dienstanlässe 2025

Zahlreiche Veranstaltungen, Dienst-Anlässe und Übungen waren über das Jahr verteilt.

Insgesamt wurden 522 Dienst-Anlässe registriert. Dies waren Übungen, Sitzungen, Vorbereitungen und auch kameradschaftliche Anlässe.



Wie auch die Jahre zuvor startete das Jahr mit vielen Löschzugversammlungen, Abteilungsversammlungen und einigen Hauptversammlungen der umliegenden Feuerwehren.

Nachdem im Saal der Feuerwache der Schnitzelbangg Obend abgehalten wurde, loderten eine Woche nach der Fasnacht die Fasnachtsfeuer auf den umliegenden Hügeln in Stetten, auf dem Hünenberg und auf dem Tüllinger.



Ein Highlight der Veranstaltungen war bestimmt die Abholung des neuen Rüstwagens am 1. April.

Im Mai besuchten wir die Jubiläumsveranstaltungen der Abteilung Hauingen und Ende Mai fand die traditionelle Florians-Messe in der Bonifatius Kirche statt.

Im Juni fand die gemeinsame Übung die Löschzüge 1,3 ,4 und der Feuerwehr Weil Am Rhein statt. Ebenfalls im Juni konnte eine Gruppe unter dem Gruppenführer Dirk Roland das bronzene Leistungsabzeichen entgegennehmen.

Im Juli mussten wir, eine Woche nach der Hauptversammlung, unseren verstorbenen Kameraden, Kevin Reinle auf seinem letzten Weg begleiten. Im Anschluss der Beisetzung fand eine Trauerfeier im Hof der Feuerwache statt.

Im September konnten wir wieder viele Besucher auf dem Stettermer Strooßefescht mit Speis und Trank bei Freude halten.

Im Oktober fand die jährliche Abschlussübung der Abteilung Lörrach statt. Das Szenario fand in der oberen Riehenstraße statt, wobei hier einige Straßenabschnitte und sogar die Bahnstrecke gesperrt wurde. Hier gilt ein besonderer Dank den Organisatoren und den vielen Helfern, die für eine Durchführung dieser Übung einiges aufbauen mussten. Ein spezieller Dank geht an das THW Lörrach.

Das Berichtsjahr 2025 wurde mit dem Weihnachtsmarkt in Tumringen, mit einigen Weihnachtsfeiern in den Zügen sowie der Kinder-Weihnachtsfeier der Abteilung Lörrach beendet.



Für das Jahr 2025 ergeben sich 889 Gesamt-Anlässe (522 Anlässe +367 Einsätze), macht einen Tagesdurchschnitt von 2,44 Anlässen.

Ausbildung und Lehrgänge:

Im Berichtsjahr 2025 konnten wieder eine Vielzahl von Teilnehmern an der verschiedensten Lehrgängen und Ausbildungen teilnehmen.

So haben 7 Teilnehmer erfolgreich die Grundausbildung bestanden, 6 Teilnehmer wurden zum Truppführer ausgebildet.

Am Atemschutzgeräte-Träger-Lehrgang haben 2 Mitglieder teilgenommen, zum Maschinisten für Löschfahrzeuge und zum Drehleitermaschinisten wurden jeweils 2 Mitglieder ausgebildet.

Den Sprechfunker-Lehrgang besuchten 9 Teilnehmer.

An der Landesfeuerweherschule in Bruchsal bzw. In Eschbach wurden auch einige Personen in den weiterführenden Lehrgängen ausgebildet:

Zum Zugführer und zum Gruppenführer wurden jeweils 2 Personen entsendet, ein Mitglied hat den Lehrgang „ABC-Einsatz“ absolviert.

Das Jahr 2025 war wieder einmal ein sehr geschäftiges und umtreibendes Jahr mit sehr vielen Aktionen, Anlässen und Einsätzen, was nur durch den überaus engagierten Aufwand und zusätzlichem Zutun einiger Kameradinnen und Kameraden gemeistert werden konnte.

Hier gilt grundsätzlich ein ganz großes Dankeschön an alle engagierten Kameradinnen und Kameraden und an alle, die am erfolgreichen Dienstjahr 2025 mitgearbeitet haben, egal ob hauptamtlich oder ehrenamtlich.

Klaus Betting
Abteilungskommandant der Abt.-Lörrach



Das Jahr 2025 verlief für die ASG Lörrach insgesamt ruhig, gleichzeitig aber auch sehr abwechslungsreich und kameradschaftlich. Neben einigen Einsätzen standen vor allem die regelmäßige Ausbildung, die Modernisierung unserer Ausstattung sowie das gemeinsame Miteinander innerhalb der Gruppe im Mittelpunkt. Auch in diesem Jahr zeigte sich wieder, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit, gegenseitiges Vertrauen und eine starke Kameradschaft für unsere Arbeit sind.

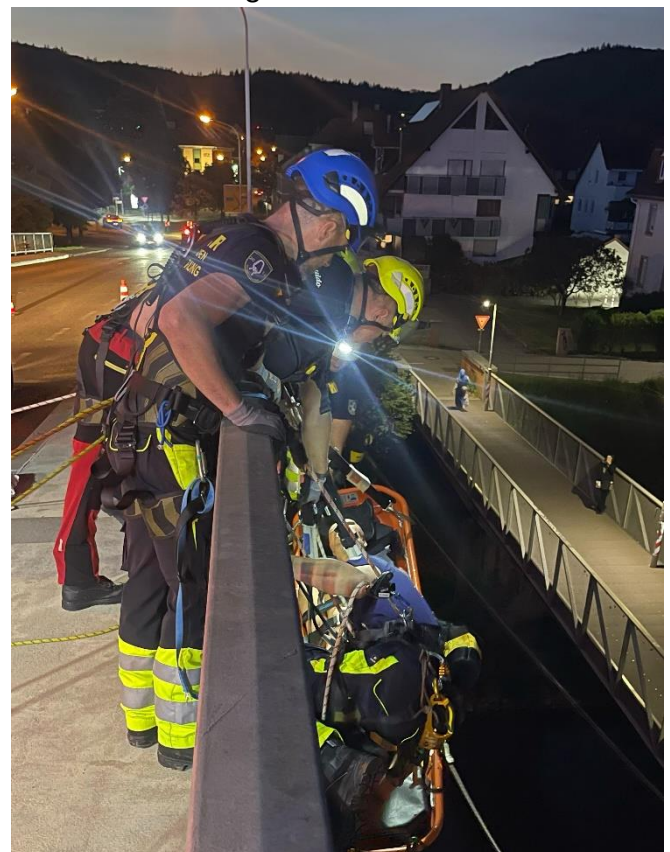


Besonders erfreulich ist, dass sich unsere Ausstattung weiterhin auf einem sehr guten Stand befindet und im Laufe des Jahres gezielt verbessert werden konnte. So wurden zwei neue Gerätesätze „Knotenfrei“ beschafft – einmal ein Gerätesatz Last mit 100 Metern Seil sowie ein Gerätesatz Sichern, ebenfalls mit 100 Metern Seil. Damit konnten wir unsere Möglichkeiten im Einsatz- und Übungsdienst nochmals erweitern. Zudem wurden mehrere alte und mittlerweile

defekte Taschen durch neue, robuste und deutlich praktischere Tragetaschen der Firma Courant ersetzt. Gerade im Einsatzalltag zeigt sich schnell, wie wichtig zuverlässiges und funktionales Material ist. Auch im Bereich der Anschlagmittel konnten wir unsere Ausstattung sinnvoll ergänzen und modernisieren.

Eine besonders wichtige Anschaffung war die neue Seilwinde. Unsere bisherige Winde war nicht nur schwer und unhandlich, sondern konnte ausschließlich am Dreibein eingesetzt werden. Mit der neuen modernen Seilwinde sind wir nun deutlich flexibler aufgestellt und können sie in verschiedensten Einsatzsituationen einsetzen. Dies erleichtert nicht nur die Arbeit im Einsatzfall, sondern bringt auch bei den Ausbildungen viele neue Möglichkeiten mit sich.

Die Übungen fanden auch im Jahr 2025 regelmäßig im zwei-Wochen-Rhythmus statt, oft auch mit unseren ASG-Kollegen von anderen Feuerwehren. Der Schwerpunkt lag hierbei vor allem auf der Gerätekunde sowie auf praktischen Übungen unter möglichst realistischen Bedingungen. Dabei wurde nicht nur der sichere Umgang mit dem Material trainiert, sondern auch verschiedene Szenarien gemeinsam abgearbeitet. Gerade diese praxisnahen Übungen sind für unsere Arbeit besonders wichtig, da im Einsatz jeder Handgriff sitzen sollte und man sich aufeinander verlassen können muss. Neben dem fachlichen Teil kam bei den Übungsabenden natürlich auch die Kameradschaft nie zu kurz. Der gemeinsame Austausch und die gute Stimmung innerhalb der Gruppe machen einen großen Teil unserer Arbeit aus.



Auch in diesem Jahr unterstützten wir wieder den Grundlehrgang bei der Ausbildung neuer Kolleginnen und Kollegen im Bereich „Sichern und Selbstretten“. Dabei konnten wir unser Wissen und unsere Erfahrungen weitergeben und gleichzeitig den neuen Kameradinnen und Kameraden einen Einblick in die Arbeit im Bereich Absturzsicherung vermitteln. Es freut uns jedes Jahr aufs Neue zu sehen, mit welchem Interesse und Engagement die Teilnehmenden bei der Sache sind.

Der zeitlich längste Einsatz war ein Großbrand in Schopfheim. Gemeinsam mit den Kollegen der ASG Weil am Rhein führten wir dort verschiedene Sicherungsmaßnahmen sowie Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen durch. Solche Einsätze zeigen immer wieder, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Gruppen und ein hoher Ausbildungsstand sind. Auch wenn es insgesamt kein außergewöhnlich einsatzreiches Jahr war, konnten wir jederzeit unsere Einsatzbereitschaft sicherstellen.



Neben Übungen und Einsätzen gab es im vergangenen Jahr auch einige schöne persönliche Momente innerhalb unserer Gruppe. Zu zwei besonderen Anlässen durften wir traditionell Spalier

stehen - zur Hochzeit von Alex und Susi sowie zur Hochzeit von Marco und Lisa. Natürlich mussten unsere Kollegen dabei auch ihr Können am Seil unter Beweis stellen und vor den Augen ihrer Gäste in luftiger Höhe eine spannende Aufgabe absolvieren. Dabei kamen Freude und gute Stimmung selbstverständlich nicht zu kurz und die beiden Hochzeiten werden uns sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Insgesamt blickt die ASG Lörrach auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Durch



regelmäßige Ausbildung, moderne Ausstattung und einen starken kameradschaftlichen Zusammenhalt konnten wir unsere Gruppe weiter stärken und sind auch für zukünftige Aufgaben gut aufgestellt. Wer möchte, darf natürlich jederzeit zu uns stoßen und uns tatkräftig unterstützen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Detlef Eckelt



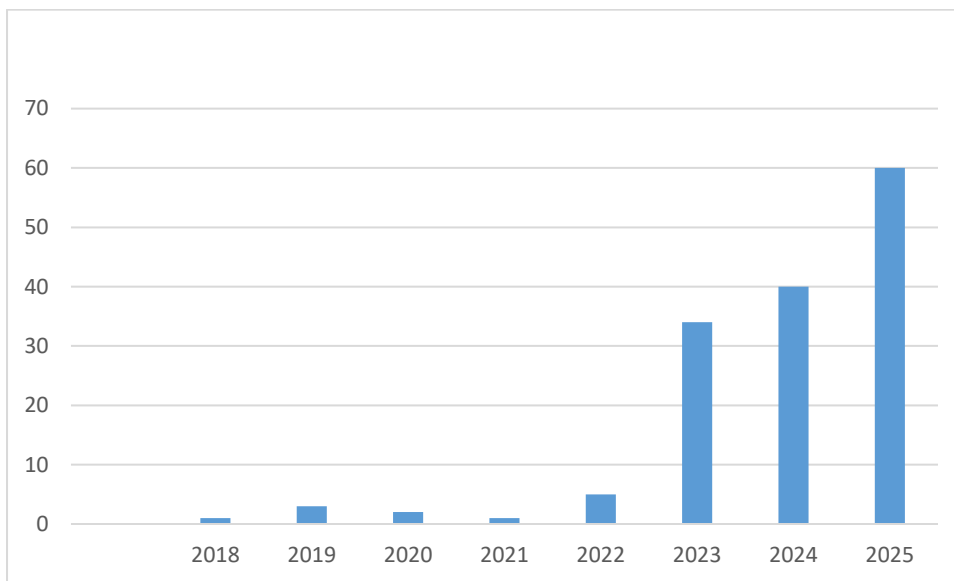
Bericht von Christian Tonner, Leiter IuK Landkreis Lörrach

„Wo Einsatzlagen komplexer werden, schaffen Information, Kommunikation und moderne Aufklärung die Grundlage für schnelle und sichere Entscheidungen!“

Auch das Jahr 2025 forderte die IuK Einheit im Landkreis Lörrach sowohl im Bereich Aus- und Weiterbildung als auch bei der Anzahl der Einsätze sehr stark.

Insgesamt 61 Einsätze forderten uns in der Stadt Lörrach, im Landkreis Lörrach und auch in den Nachbarlandkreisen und der Schweiz.

Die Entwicklung über die letzten Jahre spricht ein deutliches Bild, speziell im Bereich der Einsätze der Drohne:



Übungen, technische Dienste und Besprechungen:

Fokus der Übungen im Bereich IuK lagen im Bereich Digitalfunk, Lagekarte und den Führungsstufen C und D. Auch die Arbeit mit dem ELW 1 als Fernmeldebetriebsstelle für die Führungsstufe D wurde regelmässig beübt.

Die Multicopter Einheit erstellte in einer Arbeitsgruppe das Ausbildungs- und Einsatzkonzept, welches künftig die Grundlage für Übungen und Einsätze mit Drohnen im Landkreis werden soll. Hier wurden aktuelle Anforderungen, u.a. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe BABZ mit integriert und technische Mindestanforderungen definiert, auch im Bereich der Aus- und Weiterbildung.

Es erfolgten Besprechungen und gemeinsame Übungen mit anderen BOS Einheiten, u.a. im Bereich der Rheinrettung oder mit dem THW.

Im Februar erfolgte die Schulung auf der Software Flighthub 2, welche uns u.a. Live-Streaming und Einsatzplanung deutlich vereinfacht.

Im März erfolgte durch die Firma Drohne112 die Ausbildung von Gerätewarten und Flugleitern, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden.

Im Mai konnten wir unsere Technik durch die Installation von SIM Karten in der Drohne und Fernbedienung weiter verbessern. Damit ist es möglich, auch das 4G Netz zu nutzen und so die Sicherheit der Verbindung zur Drohne sowie die Datenübertragung deutlich zu optimieren.

Der Eurovision Song Contest in Basel fordere uns dann Mitte Mai mit insgesamt 26 Stunden Einsatzzeit, knapp 30 Flügen mit 10 Stunden Flugdauer besonders stark. Die gemeinsame Zeit mit anderen BOS Einheiten in Weil am Rhein wurde natürlich auch für gemeinsame Übungen und den Austausch genutzt.

Im Sommer konnte der 1/19-3 für unsere Einheit übernommen werden, somit steht aktuell ein Fahrzeug zur Verfügung und das bisher erforderliche Ein- und Ausladen bei Übungen und Einsätzen entfällt. Somit können Ausrückezeiten weiter optimiert werden. Ein Dank an die Feuerwehr Lörrach für die Unterstützung.

Im Juni unterstützen wir die Großübung der Feuerwehren Lörrach und Weil am Rhein.

Im Verlauf des Jahres wurde auch die Technik, u.a. mit weiteren Akkus und professionellen Headsets zur Kommunikation untereinander, weiter optimiert und ausgebaut.

Im September besuchten wir das Schwarzwälder Drohnenforum und konnten uns mit neuer Technik und taktischen Ansätzen vertraut machen. Auch stand ein Austausch aller Drohneneinheiten aus dem Landkreis Lörrach und dem THW Bad Säckingen bei der Werkfeuerwehr Evonik auf dem Programm. Nach dem Motto „In Krisen Köpfe kennen“ erfolgte ein Austausch u.a. zu den Themen Technik und Taktik.

Die Abschlussübung im Ausrückebereich Süd unterstützen wir mit Beleuchtung der Übungsstelle aus der Luft und Live Lagebildern aus der Luft.

Desweiteren stellten wir unsere Technik unter anderem in Efringen-Kirchen, Rümplingen und Präg vor.

Im Dezember wurde das fertiggestellte Einsatz- und Ausbildungskonzept mit dem Landratsamt besprochen und dient nun ab sofort als Grundlage für unsere Arbeit.

Einsätze:

Insgesamt 61 Einsätze, davon 60 für die Multicopter-Gruppe, forderten uns im Jahr 2025. Mit einer Steigerung von fast 50% zum Vorjahr sehen wir weiterhin einen starken Anstieg der Anforderungen unserer Einheit, mit Sicherheit auch ein Beweis das Ausbildung, Technik und Taktik mittlerweile im Landkreis anerkannt sind und an den jeweiligen Einsatzstellen einen Mehrwert liefern.

Hervorzuheben sind u.a. folgende Einsätze:

Das Jahr 2025 startete am 01.01.25 um 03:49 Uhr mit einem B4 Gebäudebrand in Kandern-Feuerbach. Hier brannte ein Gebäude in der Silvesternacht komplett aus.

Im Februar brannte eine Lagehalle in Schwörstadt und ein historischer Schwarzwald-Hof in Frönd komplett aus.

Im März kontrollierten wir eine Ölverschmutzung auf der Wiese von Haagen bis zur Schweizer Grenze, desweiteren brannte ein Gebäude in Zell im Wiesental

Die eigentlich ruhigen Ostertage forderten uns in kurzer Zeit bei drei Einsätzen in Lörrach und Rheinfelden.

Im Juni unterstützen wir die Maßnahmen nach einem Blitzeinschlag in einen Dachstuhl in Lörrach-Stetten.

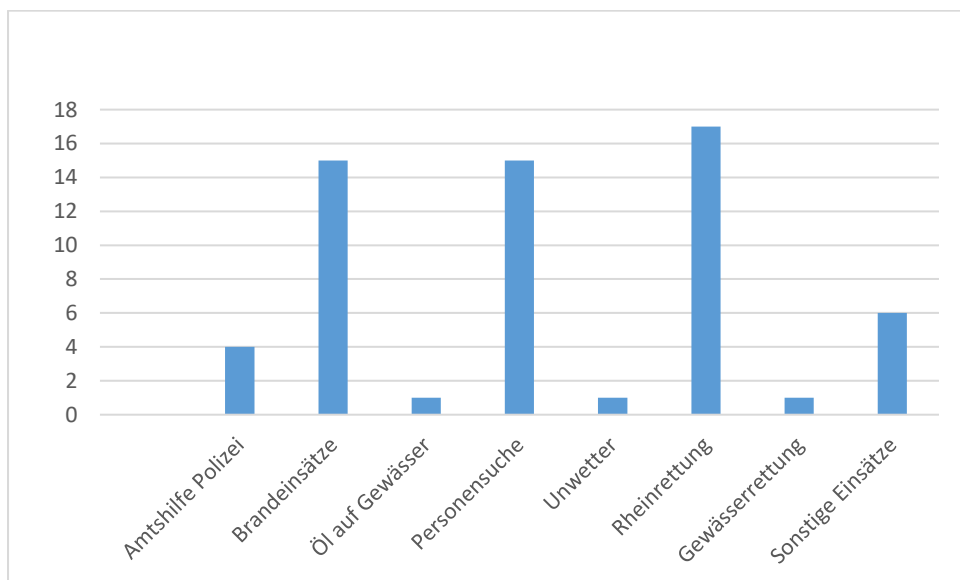
Ein Gebäudebrand führte uns im August nach Steinen, wo wir auch wieder mit Lagebildern aus der Luft die Einsatzkräfte unterstützten.

Ende September erstellen wir Lagebilder nach Starkregenfällen in der Ortslage Brombach, somit war eine Lagebeurteilung möglich ohne dass jemand sich in den gefährlichen Bereich begeben musste.

Im November unterstützen wir mit dem AB-Führung und dem Multicopter die Feuerwehr Schopfheim bei einem B4 Gebäudebrand in Fahrnau. Desweiteren übernahmen wir die Suche nach einem verunfallten PKW Fahrer, welcher sich von der Unfallstelle entfernt hatte.

Der Dezember forderte uns dann noch einmal speziell. Insgesamt 10 Alarmierungen, u.a. bei einer Rheinrettung in Bad Säckingen, mit dem Großbrand in der Waschhausgasse und einer Havarie mit einem Personenschiff auf dem Rhein in Weil und mehrere Einsätze zur Personensuche rundeten das Einsatzspektrum ab.

Dazu kamen noch diverse andere Einsätze, u.a. 15 Einsätze zur Personensuche.



Abschliessend sehen wir auch im Jahr 2025, dass neue Techniken und Möglichkeiten der Unterstützung der Lageführung und zur Unterstützung der Einsatzleitung immer mehr Akzeptanz gewinnen und wirklichen Mehrwert an der Einsatzstelle generieren.

Aus diesem Grunde wurde in einer Studie auch die Notwendigkeit eines eigenen „Drohnenfahrzeug“ erkannt und im Haushalt entsprechend mit Mitteln versehen. Hier werden wir hoffentlich im Ausblick auf die kommenden zwei Jahre in die Beschaffung gehen können und so nochmals die Möglichkeiten und Fähigkeiten unserer Einheit verbessern.

Zuletzt gilt der Dank der gesamten Mannschaft, die wieder einmal gezeigt hat, was sie leisten kann und trotz der nun wiederholten deutlichen Steigerung der Einsatzzahlen immer präsent war. Ein Dank geht ebenfalls an meine Stellvertreter, die beiden Gerätewarte und an das Kommando der Feuerwehr Lörrach, dem Kreisbrandmeister und dem Team vom Landratsamt sowie an alle Feuerwehren und BOS Einheiten im Landkreis Lörrach und aus der Schweiz und Frankreich für die vertrauensvolle und professionelle Zusammenarbeit.

Bericht von Thomas Steinmann, Leiter Gefahrgutzug und Messgruppe

Die Messgruppe wie das Bedienpersonal wurde in 2025 von den reinen Einsatzzahlen her auf selbem Niveau wie im Vorjahr alarmiert.



Die Einsätze:

Die Messgruppe wurde 13-mal, das Bedienpersonal des GW-Gefahrgut war 3-mal im Einsatz. Zu größeren Einsätzen, sowie Einsätze der CSA-Gruppe oder der Dekon-Gruppe kam es jedoch nicht.

Die Einsätze der Messgruppe um nur einige zu nennen:



Ausgelöster CO Melder in Bar, Gas tritt aus Kühlanlage im Supermarkt aus, Defekte Gasleitung bei Bauarbeiten, Gasgeruch im Wohngebiet auf dem Tüllinger, am Ende war es eine durchgeschmorte Stromleitung im Erdreich.

Gasgeruch in Hauingen nach Zählerwechsel und auch in mehreren Wohnungen, meist durch technische defekte an Gasthermen.

Im Krankenhaus hat es auch nach Gas gestunken was vermutlich durch den starteten Rettungshubschrauber verursacht wurde, was ähnliches in der Kreuzstrasse mit Gerüchen im Wohnhaus aus einer angrenzenden Tiefgarage.

Das Bedienpersonal war durch einen mit Kerosin beladenen Kesselwagen in Efringen-Kirchen im Einsatz, in Schopfheim wurden Chemikalien in einem Wohnhaus gefunden und einmal ging es nach Weil in den Güterbahnhof wegen tropfendem Kesselwagen.

Eine Kreismessgruppenübung für alle 4 Messgruppen konnten wir am 26.09.2025 durchführen. Nach Messaufgaben für jede Messgruppe fanden wir uns in Rheinfelden zur Abschlussbesprechung ein.

Für die Regiomessgruppe waren wir an Sitzungen und Besprechungen dabei.



Die CSA-Gruppe hat sich 2025 weiter etabliert und interessante Übungen durchgeführt. Auch in der Messgruppe oder beim Bedienpersonal sowie der Dekon-Gruppe in der Hauinger Abteilung finden ständig Übungen auf hohem Niveau statt. Egal wo, das Personal ist immer irgendwo gefordert. Ob in den Kreislehrgängen, in der Modulausbildung oder den Abteilungen. Das Wissen ist gefragt und wird gebraucht.

Das Personal bildet sich ständig weiter, ob der Messgruppen-Grundlehrgang oder der ABC-Einsatz bis hin zum Dekon-P. (siehe unter Ausbildung)

Den Jahresabschluss bildete wieder die traditionelle Weihnachtsfeier im Saal der Feuerwache.



Bericht von Frank Rimkus, Leiter Führungsgruppe

Im Berichtsjahr 2025 wurden insgesamt sechs Übungsabende durchgeführt. Um eine intensive Ausbildung innerhalb der Gruppe zu ermöglichen, wurde eine Schulungseinheit jeweils an zwei Abenden angeboten. Dadurch war sichergestellt, dass alle Mitglieder der Führungsgruppe flexibel teilnehmen und sich fundiert weiterbilden konnten.

Unterstützung der FüGr am Einsatzleitwagen

Am 20.02. und 25.02.2025 wurden an zwei Übungsabenden die einzelnen Aufgaben des Leiters der Führungsgruppe, die Lagekartendarstellung sowie die Dokumentation in Theorie und Praxis geübt. Dabei wurde auch die überarbeitete Einsatzdokumentation vorgestellt. Zusätzlich standen taktische Zeichen und die Lagedarstellung im Mittelpunkt der Ausbildung.



Einsatzübung „Innenstadt im Ausnahmezustand“

Am 05.06.2025 absolvierte die Führungsgruppe eine praxisnahe Einsatzübung. Angenommen wurde ein Musikfestival während einer zeitgleichen Großdemonstration bei aufziehendem Gewitter mit starken Sturmböen. Zusätzlich wurden im Verlauf der Demonstration Mülltonnen in Brand gesetzt. Die Übung wurde von den anwesenden Mitgliedern der Führungsgruppe routiniert und strukturiert abgearbeitet.

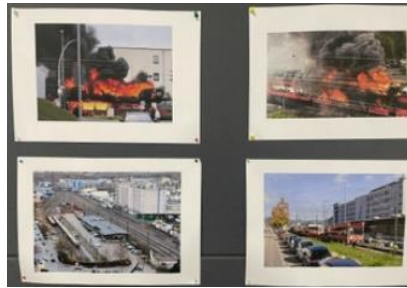


Einsatzübung „Autoreisezug Güterbahnhof – Massenanfall von Verletzten“

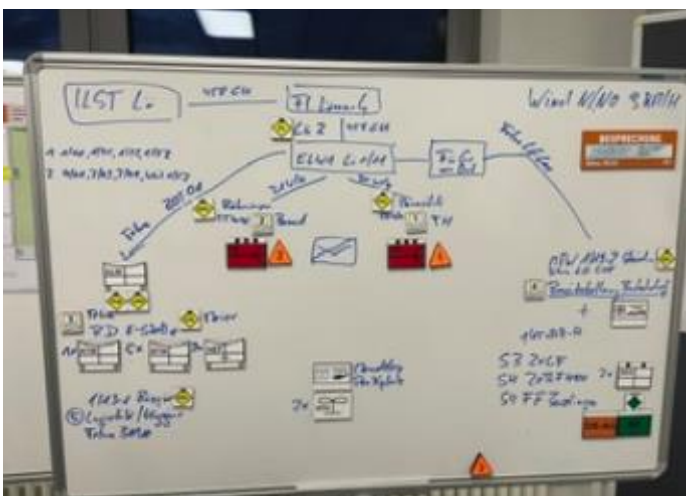
Am 28.07.2025 wurde eine punktuelle Schadenslage am Güterbahnhof angenommen. Beim Rangieren kam es zu einem Unglück, wodurch Fahrzeuge auf einem Autoreisezug in Brand gerieten. Von den 120 Reisenden des Nachtzuges wurden 50 Personen verletzt. Zudem entgleiste ein Schlafwagen. Die realitätsnahe Übung fand bei den Teilnehmenden großen Anklang.



Foto Übungsszenario



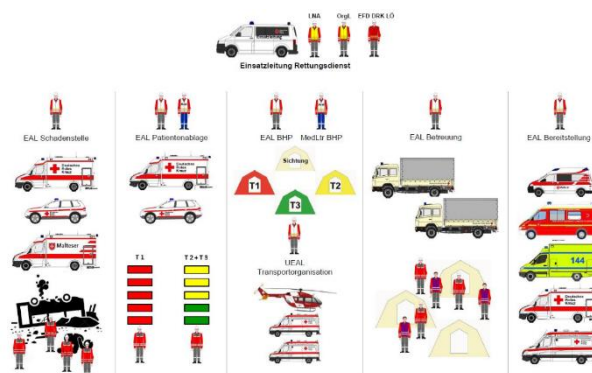
Fotos Übungsszenario



Lagekarte Güterbahnhof

Fachvortrag MANV (Massenanfall von Verletzten)

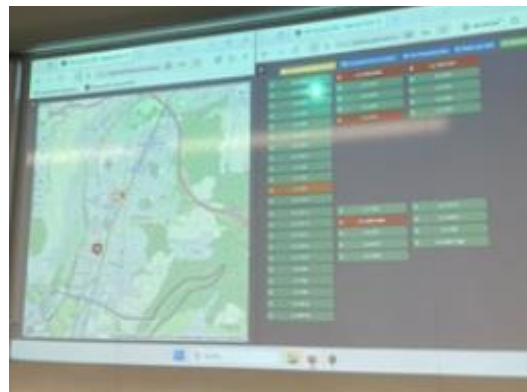
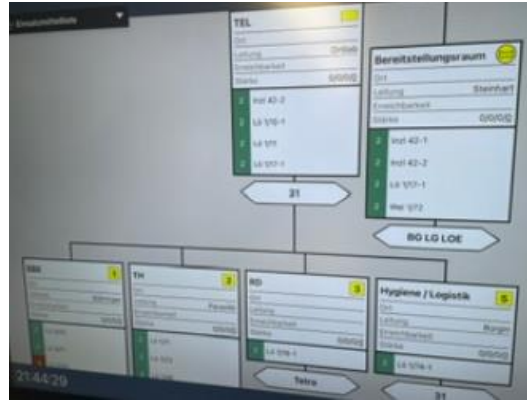
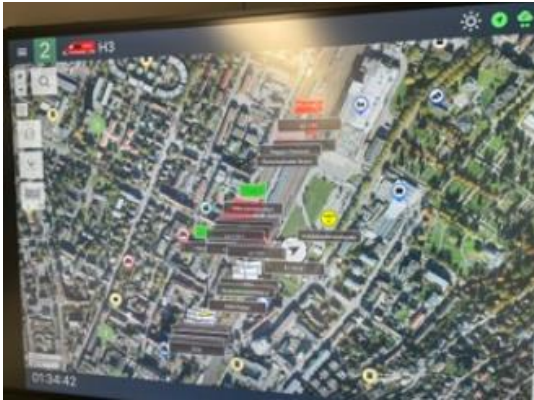
Auf Grundlage der vergangenen Übung, konnten wir am 21.10.2025 den Stv. Kreisgeschäftsführer des DRK Simon Redling für einen Fachvortrag zum MANV-Konzept des Landkreises Lörrach gewinnen. Der interessante Schulungsabend vermittelte viele neue Erkenntnisse und bot Raum für fachlichen Austausch.



Digitale Lagekarte mit ALAMOS

Am 06.11.2025 stellten wir die digitale Lagekarte der Führungsgruppe vor. Auch wenn eine analoge Lagekarte künftig nicht vollständig verschwinden wird, möchten wir die neuen digitalen Möglichkeiten Schritt für Schritt nutzen. Dabei beschäftigten wir uns insbesondere mit der digitalen Lagedarstellung bei punktuellen Schadenslagen sowie bei Flächenlagen.

In diesem Bereich werden wir uns im kommenden Jahr noch intensiver mit dem Thema auseinandersetzen und weitere Übungen anbieten.



Die Ausbildungs- und Übungsabende im Jahr 2025 verdeutlichen das große Engagement sowie die stetige Weiterentwicklung der Führungsgruppe Lörrach. Durch praxisorientierte Übungen und die enge Zusammenarbeit mit BOS-Partnern wie dem DRK und dem THW konnten wichtige Erfahrungen gesammelt und die Führungsarbeit weiter gestärkt werden.

Ein Dank gilt allen Beteiligten für ihre Unterstützung, insbesondere Thomas Göttle und Christian Hank für die gute Zusammenarbeit. Auch bei der Umsetzung der digitalen Strukturen unterstützt uns das Hauptamt sehr stark.

Leiter AK-A – Daniel Böhringer

Zu Beginn meines Jahresberichtes möchte ich ein großes Dankeschön aussprechen:

- An die Mitglieder des Arbeitskreises Atemschutz für die engagierte Mitarbeit bei Terminen, Lehrgängen, Einsätzen, Übungen und Fortbildungen
- An die Führung des AK-A für die stets konstruktive Zusammenarbeit und das offene, ehrliche Wort
- An den Fachbereich Ausbildung unter der Leitung von Dominik Bürgin
- An die Atemschutzwerkstatt sowie den Leiter Atemschutz, Dominik Weber
- An die hauptamtlichen Kräfte und die Verwaltung der Feuerwehr Lörrach für ihre Unterstützung
- An das Kommando der Feuerwehr Lörrach, die Abteilungskommandanten sowie die Löschzugführer für die gute und zuverlässige Zusammenarbeit
- An unsere Atemschutzgeräteträger, die regelmäßig an Lehrgängen, Streckenterminen und Fortbildungen teilnehmen
- An die Arbeitgeber, die unsere ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden für Einsätze oder Übungen / Fortbildungen freistellen



Einsätze 2025

Im Jahr 2025 wurde der Abrollbehälter Atemschutz (AB-A) insgesamt 12-mal alarmiert. Darunter befanden sich mehrere größere Einsatzlagen, unter anderem:

- Lagerhallenbrand in Schwörstadt
- Brand eines historischen Gebäudes in Fröhnd-Hof
- Gebäudebrände in Gresgen, Steinen und im Bereich Ehner-Fahrnau
- Reihenhausesbrand in der Waschhausgasse in Lörrach



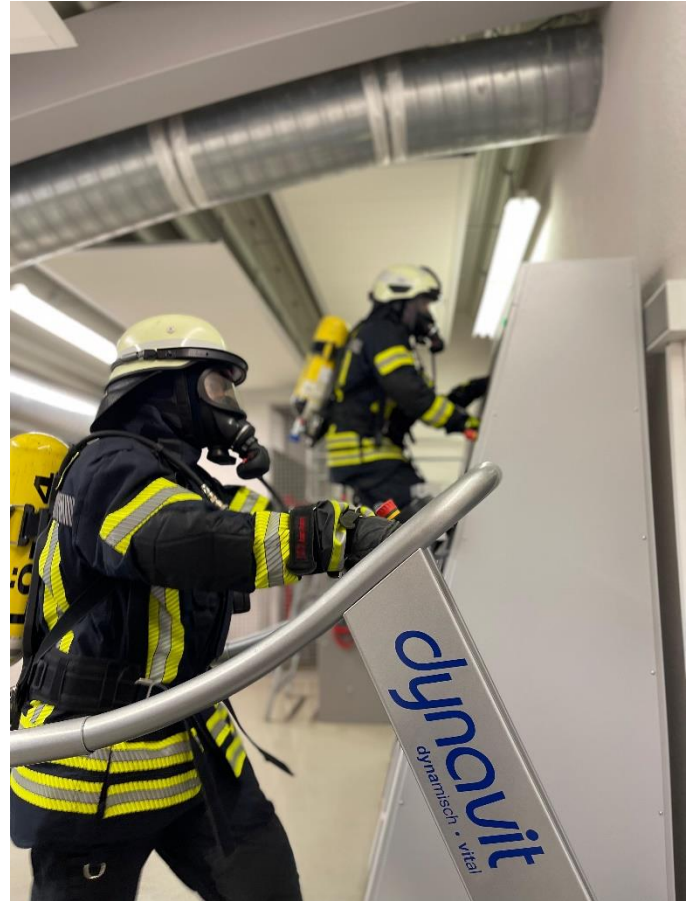
Atemschutzstrecke und Fortbildungen 2025

Die Streckendurchgänge wurden im Jahr 2025 weiter optimiert und effizienter gestaltet. Der Fokus liegt nun ausschließlich auf der **Feststellung der körperlichen Leistungsfähigkeit**. Der Streckendurchgang stellt somit keine klassische Ausbildung mehr dar, sondern dient als reine Belastungsüberprüfung. Die Abläufe sind dadurch deutlich strukturierter, kürzer und praxisorientierter geworden. Insgesamt fanden **10 Streckentermine** statt, davon:

- **4 Ganztagestermine**, die sich bewährt haben und – mit kleineren zeitlichen Anpassungen – fortgeführt werden
- **6 Termine für den Landkreis**, die erfolgreich durchgeführt wurden

Modulausbildung Atemschutz

Im Jahr 2025 wurde erstmals die Modulausbildung Atemschutz eingeführt. Dieses Format hat sich als äußerst erfolgreich erwiesen und ermöglicht es, alle Atemschutzgeräteträger auf einen einheitlichen Ausbildungsstand zu bringen. Insgesamt wurden **4 Modulabende** durchgeführt. Für das Jahr 2026 ist die Fortsetzung mit dem Schwerpunkt „**Atemschutz-Notfalltraining**“ geplant.



Appell an die Atemschutzgeräteträger

Leider hat sich im vergangenen Jahr gezeigt, dass bestehende Fortbildungsangebote nicht durchgängig wahrgenommen oder teilweise sehr kurzfristig abgesagt wurden.
Daher ein dringender Appell:

- Nutzt die angebotenen Fortbildungen aktiv
- Haltet euch körperlich und fachlich fit für Einsatz und Übung
- Der „Bart-Trend“ ist verständlich – jedoch **nicht mit dem Atemschutz vereinbar**
- Fortbildungen im Atemschutz sind sehr aufwendig in der Vorbereitung – bitte nehmt angemeldete Termine zuverlässig wahr und vermeidet kurzfristige Absagen
- Achtet darauf, dass eure G26.3-Untersuchung nicht abläuft – wir brauchen euch!

Ausblick / Mitwirkung im AK Atemschutz

Das Jahr 2025 war insgesamt sehr arbeitsintensiv.
Daher möchten wir die Gelegenheit nutzen, aktiv für die Mitarbeit im Arbeitskreis Atemschutz zu werben:

Wenn du:

- Interesse an Ausbildung hast
- dich fachlich weiterentwickeln möchtest
- moderne Technik spannend findest
- auch überörtlich bei größeren Einsätzen mitwirken willst

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir freuen uns über jede Unterstützung und über neue motivierte Mitglieder im Team AK Atemschutz.



Bericht von Pietro Parasiliti

SocialMedia ist heute auch bei der Feuerwehr Lörrach nicht mehr wegzudenken.



Im Jahr 2021 startete die Feuerwehr Lörrach ihre Präsenz auf den Plattformen Facebook und Instagram. Die veröffentlichten Beiträge stießen von Beginn an auf großes Interesse und positive Resonanz in der Bevölkerung. Diese Entwicklung sorgte auch innerhalb der Feuerwehr für Begeisterung.

Schnell beteiligten sich Zugführer, Abteilungskommandanten, Führungskräfte der Sondereinheiten sowie die Mannschaft aktiv an diesem Prozess. Sie unterstützten die Präsenz der Feuerwehr in den sozialen Medien, indem sie Themen, Bilder und Informationen zu Einsätzen und Veranstaltungen an das damalige Webteam unserer Feuerwehr weitergaben.

Das Webteam, das bereits seit vielen Jahren die Verwaltung der Homepage, der E-Mail-Infrastruktur und weiterer digitaler Dienste betreut, nahm sich zusätzlich des Themas SocialMedia an. Mit der stetig wachsenden Bedeutung der sozialen Netzwerke entwickelte sich dieser Bereich zu einem wichtigen Instrument, um die Arbeit der Feuerwehr transparent und zeitgemäß darzustellen.

Um diesem wachsenden Aufgabenfeld gerecht zu werden, beschloss das Kommando, ein eigenes SocialMedia Team aufzubauen.

Im Frühjahr 2025 erfolgte der erste Aufruf zur Mitarbeit. Nach einigen Anläufen fand schließlich im September 2025 die erste Sitzung des heutigen SocialMedia Team statt. Unterstützt wurde der Aufbau aktiv durch Thomas Göttle und Pietro Parasiliti.

1. Zahlen und Fakten

- Follower: knapp 6.000
- Veröffentlichte Beiträge: über 800

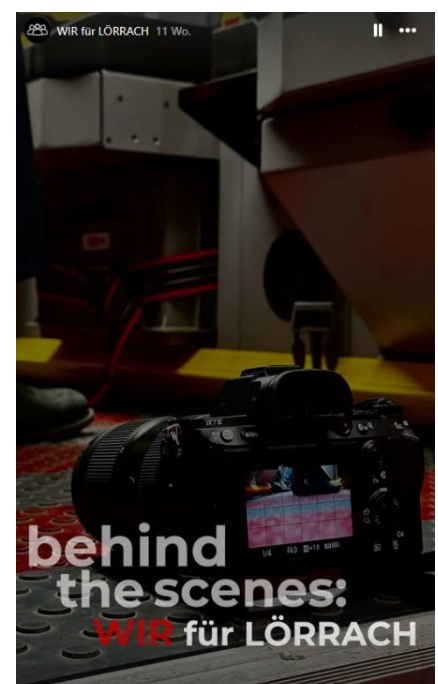
2. Aktuelles Team SocialMedia

- Teamgröße: 10 Mitglieder
- Pietro Parasiliti, Detlef Eckelt, Fabian Fritz, Yannick Grassner, Fabian Noske, Andreas Rogler, Danny Ramadani, Levin Satirius, Lukas Schober, Matthias Tetzlaff

3. Unsere Arbeitsbereiche

Das Social-Media-Team deckt derzeit fünf zentrale Aufgabenbereiche ab:

- Redaktion und Themenplanung
- Text und Storytelling
- Foto-, Design- und Videoproduktion
- Strategie und Analyse
- Technik und Verwaltung



Bereits heute wurden unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit investiert. Besonders hervorzuheben ist dabei der Bereich Foto, Design und Videoproduktion, der einen wesentlichen Beitrag zur professionellen Außendarstellung der Feuerwehr leistet.

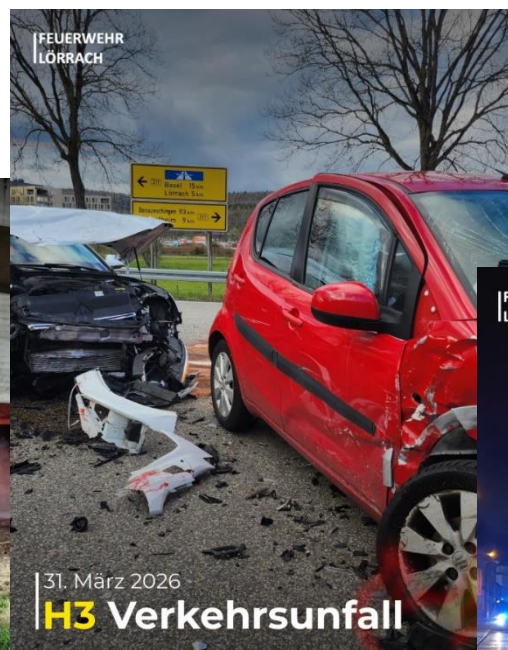
Das Team arbeitet hoch motiviert, eigenständig und mit großem Engagement. Die Mitglieder bringen nicht nur Kreativität und Ideenreichtum mit, sondern gehen ihre Aufgaben auch professionell, verantwortungsbewusst und reflektiert an.

Dank einer guten technischen Ausstattung sowie wachsender Erfahrung entwickeln sich die Strukturen und Arbeitsabläufe kontinuierlich weiter. Dadurch können Inhalte noch gezielter geplant, erstellt und veröffentlicht werden.

Unser Ziel ist es, die Feuerwehr Lörrach transparent, modern und nahbar zu präsentieren – sowohl nach innen als auch nach außen.

Um die Attraktivität unserer Beiträge in den SocialMedia Kanälen auch weiterhin auf dem hohen Niveau zu halten, sind alle Kameraden/-innen aufgerufen, ihre Ideen und Beiträge an das SocialMedia Team weiterzureichen. Auch sind interessierte Mitglieder unserer Feuerwehr gerne im Team willkommen.

Auf ein erfolgreiches Jahre 2026 ...



Bericht von Wilhelm Schlumberger,

Zu einer schönen Tradition geworden sind die an jedem ersten Dienstag eines Monats stattfindenden Stammtische der Altersmannschaft der Abteilung Lörrach im „Brandnäscht“.



Die Teilnehmerzahl zeigt erfreulicherweise eine leicht steigende Tendenz. Die Stunden vergehen jedes Mal schnell bei den Gesprächen über das Alltagsgeschehen und dem Erzählen „alter“ Feuerwehrgeschichten. Unsere „Brandnäschtwirt“ Christoph Lieske, inzwischen selbst Mitglied der Altersmannschaft, ist stets eifrig bemüht, die Kameraden mit den unterschiedlichsten Getränken zu versorgen, vor allem, wenn wieder eine Geburtstagsrunde spendiert wird. Für seinen jahrelangen unermüdlichen Einsatz danken wir Christoph an dieser

Stelle besonders. Bleiben wir zuversichtlich, dass auch die neu hinzugekommenen Kameraden den Weg zur Altersmannschaft finden.

Am Sonntag, 6. Juli 2025 unternahm man mit einem Bus der Firma Renk den Jahresausflug mit insgesamt 41 Teilnehmern, an dem sich auch die Kameraden der Abteilungen Brombach, Haagen und Hauingen beteiligten. Die Organisatoren Gieszinger, Trefzer und Schlumberger hatten als Ziel die Klosterbaustelle „Campus Galli“ bei Meßkirch ausgesucht, wo nach altüberlieferten



Handwerksmethoden aus der Karolingerzeit eine Klosterstadt entstehen soll. Bereits im Jahr 2017 hatte der Jahresausflug der Altersmannschaft dorthin stattgefunden, und die Teilnehmer konnten manchen Fortschritt seit dem ersten Besuch feststellen. Der Abschluss fand im Gasthaus „Engel“ in Murg – Niederhof bei einem



schmackhaften Abendessen statt. Alle Teilnehmer/innen waren von der Fahrt begeistert und hoffen auf eine Neuauflage im Jahr 2026.

Am 15. November kamen über fünfzig Kameraden der Abteilungen Lörrach, Haagen und Hauingen mit ihren Frauen zum Herbstabend im Saal der Feuerwache zusammen, wo man bei gutem Essen, angeregten Gesprächen und dem Anschauen eines Videofilmes



von der Fahrt zum „Campus Galli“ das Jahr ausklingen ließ. Der Dank gilt den Mitorganisatoren Anton Gieszinger / Finanzen und Roland Trefzer, Gudrun Trefzer, Danica Gieszinger und Karin Fitze für das Basteln der kleinen Geschenke für die Frauen und das Schmücken des Saales am Herbstabend mit Unterstützung einiger fleißiger Helfer. Ein besonderer Dank gilt den drei bereits erwähnten

Damen, verstärkt durch Gabi Gehrig, für den reibungslosen Ablauf in der Küche.

Ein weiteres Dankeschön gilt den Obmännern der Abteilungen Rolf Hecke, Horst Simon und Rino Picen für die Mithilfe.

Richten wir den Blick nach vorne auf das Jahr 2026 in eine nicht gerade Freude erweckende Zeit.



Gegründet	1964
Jugendwart	Manuel Uebelin
Stellvertreter	Justin Hoinacki
Mitglieder	94

65 Jungs
29 Mädchen

Jugendgruppe Lörrach	Fabian Betting
Jugendgruppe Brombach	Dominik Mix
Jugendgruppe Haagen	Jana Radtke
Jugendgruppe Hauingen	Justin Hoinacki



Statistik

Im Vergleich zu 2024, konnten wir 2025 unseren Mitgliederstand nochmals deutlich nach oben schrauben. Von Beginn des Jahres bis zum Ende des Jahres 2025 konnten wir den Mitgliederstand der Jugendfeuerwehr-Angehörigen von 80 auf 94 erhöhen. Davon sind 29 Mädchen und 65 Jungs. 27 Neuzugänge kamen im vergangenen Jahr hinzu, zwei Übernahmen in die Einsatzabteilung und leider haben uns 11 Jugendliche verlassen. Insgesamt hat die Jugendfeuerwehr Lörrach 22 Jugendbetreuer, davon 4 weibliche Betreuerinnen.

Bericht der Jugendfeuerwehr

Wie üblich starteten wir Anfang des Jahres mit der Verteilung der Gelben Säcke im gesamten Stadtgebiet Lörrach und den Ortsteilen Brombach, Haagen und Hauingen. Ein großer Dank geht an die Firma Kühl, die uns diese Aufgabe wieder anvertraut hat.

Heiß her ging es am 19.02.2025 bei einer Übung der Jugendgruppe Brombach. Thema waren Gefahren bei Brandeinsätzen durch Druckgasbehälter oder brennendem Öl. Explodierende Haarspray- oder Bremsenreiniger-Dosen, sowie die verheerenden Auswirkungen von Wasser als Löschmittel bei einem Fettbrand konnten an dem Übungsabend erlebt werden.



Am 28. März 2025 konnte die Jugendflamme Stufe 1 der Deutschen Jugendfeuerwehr zum dritten Mal in der Feuerwache Lörrach abgenommen werden. Unsere heldenhaften Nachwuchs-Feuerwehrleute haben ihr Wissen zu allen wichtigen Themen gezeigt – vom Notruf absetzen über Stiche und Knoten bis hin zu Geschicklichkeit beim Schlauch ausrollen. Insgesamt konnten 10 Jugendliche die gestellten Aufgaben sehr gut meistern und die Jugendflamme 1 entgegennehmen.





Am Samstag, den 05.04.2025, fand das jährliche Sportturnier der Jugendfeuerwehr Lörrach in der Wintersbuckhalle statt. Dieses Jahr wurde die Sportart Handball gewählt und die Jugendgruppe Lörrach war Gastgeber.

Über fünf spannende Stunden kämpften die Teams der Jugendfeuerwehren aus Lörrach, Brombach, Haagen und Hauingen um den Sieg. Am Ende konnte sich die Jugendgruppe Brombach 1 gegen den Titelverteidiger, die Jugendgruppe Lörrach, durchsetzen und den Wanderpokal aus den Händen von Bürgermeisterin Monika Neuhöfer-Avdic entgegennehmen.



Auch im Jahr 2025 durfte unsere Jugendfeuerwehr beim Stadtlauf Kids in Lörrach mitwirken – und es war wieder ein voller Erfolg! Mit einem Stand im Hebelpark haben wir viele neugierige Kinder und Jugendliche begrüßt. Unser ausgestelltes Löschfahrzeug wurde genau unter die Lupe genommen – und beim Wasserspiel war Action garantiert!

Auf der „Rennstrecke“ haben wir mit vier Sicherungsposten für einen reibungslosen Ablauf gesorgt und die Veranstaltung tatkräftig unterstützt.

Im Rahmen unserer jährlichen Umweltaktion haben unsere engagierten Nachwuchsfeuerwehrleute mit Handschuhen, Müllsäcken und Greifzangen den Ort aufgeräumt und ein starkes Zeichen für Umweltschutz & Gemeinsinn gesetzt. Eine Aktion der Jugendgruppe Hauingen die längst Tradition ist.



Die Jugendgruppe Lörrach hat am 05.07.2025 am Spiellauf der Jugendfeuerwehr Kandern anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums teilgenommen.

Während eines langen Wanderweges müssen bei einem Spiellauf mehrere Spiele absolviert werden. Wer die meisten Punkte erzielt gewinnt den ersten Platz.

Am 19.07.2025 war ein großer Tag für den Feuerwehrynachwuchs im Landkreis Lörrach: Bei der Abnahme der Leistungsspanne und dem Pokalwettkampf zeigten zahlreiche Jugendfeuerwehren ihr Können, ihren Teamgeist und ihre Ausdauer.

Die Jugendgruppe Lörrach war mit einer starken Gruppe vertreten und konnte beim Pokalwettkampf einen sensationellen 3. Platz erzielen!

Die Jugendlichen maßen sich in Disziplinen wie Kugelstoßen, Fachwissen, der Schnelligkeitsübung und dem Löschangriff – mit beeindruckendem Einsatz und Teamarbeit.

Ein großes Dankeschön geht an die Feuerwehr Steinen für die hervorragende Organisation und Durchführung der Wettkämpfe!



Auch unterstützte die Feuerwehr Lörrach die Veranstaltung mit Schiedsrichtern aus den aktiven Einsatzabteilungen – vielen Dank für euren wichtigen Beitrag!



Am 30.07.2025 durften wir beim Sommerfest der Kinder & Sport Akademie im Grütt-Stadion mit dabei sein.

Es war ein super schönes Fest – und für uns eine klasse Gelegenheit, die Jugendfeuerwehr Lörrach vorzustellen.



Am 19.07.–20.07. hieß es für die Jugendgruppe Brombach: 24 Stunden Einsatzbereit – wie bei der echten Berufsfeuerwehr.

Im Gerätehaus einquartiert, haben die Kids und Jugendlichen nicht nur zusammen gegessen, gespielt und geschlafen – sondern auch Einsatz für Einsatz abgearbeitet.

Von der Tierrettung über einen Flächenbrand, auslaufende „Betriebsstoffe“ (Schokomilch) und eine Personenrettung nach Arbeitsunfall bis hin zu einem Garagenbrand mit vermissten Personen war alles dabei.

Das absolute Highlight: Wohnungsbrand auf der Schutti.

Schon bei der Anfahrt war eine dicke Rauchsäule zu sehen – Adrenalin pur! Mit zwei Löschfahrzeugen und einem MTW rückte die Jugendgruppe an, baute blitzschnell die Wasserversorgung auf und nahmen sechs C-Rohre vor. Vor den Augen zahlreicher Eltern und Zuschauer hieß es nach nur 30 Minuten: „Feuer aus!“



Die Jugendfeuerwehr der Abteilung Lörrach war zu Beginn der Sommerferien auf dem Zeltlager in Rohrdorf bei Meßkirch.

Über einen Zeitraum von 10 Tagen erlebte unsere Jugend von Lagerfeuerabenden, über Dorf- und Lagerrallyes, bis hin zum Besuch eines Erlebnisspaßbades kameradschaftliche und erlebnisreiche Tage.

Neben dem Abenteuer kam auch die Gemeinschaft nicht zu kurz: Teamgeist, Freundschaften und jede Menge Lachen gehörten hier einfach dazu.

Und natürlich durfte die Feuerwehr-Action nicht fehlen – ob beim Spiel, kleinen Übungen oder den kreativen Challenges im Lageralltag.



Am Samstag, den 11. Oktober 2025, fand unsere 4. Jahreshauptversammlung statt – ein Tag voller Stolz, Rückblick und Teamgeist!

Stadtjugendwart Manuel Uebelin blickte auf ein ereignisreiches Jahr zurück: Von spannenden Übungen über die erfolgreiche Teilnahme an der Jugendflamme 1.0 & 2.0 bis hin zu tollen gemeinsamen Erlebnissen.

Ein besonderes Highlight:

Die Ehrennadel der Kreisjugendfeuerwehr Lörrach wurde an unsere Jugendgruppenleiter Fabian Betting und Domenic Mix verliehen – herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für euren Einsatz!

Zum Abschluss gab's im Tally-Weijl-Areal die große Abschlussübung gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Inzlingen – mit großem Publikum und beeindruckender Teamleistung!



18.10.2025/19.10.2025

24-Stunden-Dienst – ganz wie bei der echten Berufsfeuerwehr für die Jugendgruppe der Abteilung Lörrach
 Auf dem Einsatzplan stehen:
 Feuerlöschertraining – wenn's drauf ankommt, sitzt jeder Handgriff
 Technische Hilfeleistung – Teamwork bei kniffligen Lagen
 Brandeinsatz – voller Adrenalin und Konzentration
 Dienstsport – Fitness darf nicht fehlen
 Kameradschaftsspiel – weil Zusammenhalt alles ist
 Eine ganze Tag- und Nachtschicht lang zeigen die Jugendlichen, was Feuerwehr wirklich bedeutet:
 Zusammenhalt. Verantwortung.
 Leidenschaft.
 Stunden im Einsatz für Teamgeist und Ausbildung in unserer Jugendfeuerwehr.
 Ein Maschinenbrand in einer Schreinerei mit drei vermissten Personen forderte

unsere Jugendlichen heraus. Unter realistischen Bedingungen wurden Brandbekämpfung und Menschenrettung geübt – ein echtes Highlight des Wochenendes!



Am 22.10.2025 hieß es bei unserer Jugendgruppe Brombach: Messer raus & Fantasie an!
 Mit jeder Menge Kreativität und guter Laune wurden Kürbisse geschnitzt, was das Zeug hält – von super gruselig bis echt ulkig war alles dabei.
 Die Ergebnisse? Einfach WOW!
 Schaut euch diese Kunstwerke an – fast zu schade, um sie vergammeln zu lassen.
 Ein riesiges Dankeschön an Nobbis Bauernladen für die großzügige Kürbisspende.

Am 15.11.2025 war es endlich soweit: In Weil am Rhein fand die Abnahme der Jugendflamme 2 der Deutschen Jugendfeuerwehr statt – und unsere

Nachwuchsheldinnen & -helden haben richtig abgeliefert!

Von Feuerwehrtechnik-Theorie über einen Löschangriff mit Wasserentnahme am offenen Gewässer, Knotenübungen bis hin zum anspruchsvollen Hindernisparcours

Das Ergebnis:

9 Jugendliche haben alle Aufgaben mit Bravour gemeistert und die Jugendflamme 2 erfolgreich bestanden.

Am 06.11.2024 konnten nach wochenlanger Vorbereitung, zwei Jugendfeuerwehrkameraden zusammen mit der Jugendfeuerwehr Weil am Rhein erfolgreich die Jugendflamme Stufe 3 absolvieren.



Das waren nur die wichtigsten Veranstaltungen im Berichtsjahr 2025. Zahlreiche Sitzungen in der Feuerwehr Lörrach, wie auch mit der Kreisjugendfeuerwehr oder des Stadtjugendrings, Ausflüge und Aktionen füllten das letzte Jahr.

Am Schluss möchte ich mich bei allen Jugendlichen für deren Engagement und die Zeit, welche sie für die Jugendfeuerwehr investiert haben, bedanken. Des Weiteren natürlich ein

großes Dankeschön an alle Jugendgruppenleiter, sowie den Jugendbetreuern und Jugendbetreuerinnen der einzelnen Jugendgruppen.

Vielen Dank auch an:

- das Kommando der Feuerwehr Lörrach, sowie den Abteilungskommandanten
- den beiden Stv. Stadtjugendwarten Justin Hojnacki und Tizian Melzer
- den Feuerwehrausschuss der Feuerwehr Lörrach
- die Hauptamtlichen Feuerwehrkameraden
- den Jugendwart der Jugendfeuerwehr Inzlingen
- den Kreisjugendwart und den Ausschuss der Kreisjugendfeuerwehr
- alle Kameraden, Freunde und Gönner, die uns in irgendeiner Weise unterstützt und geholfen haben



Lasst tönen laut das hohe Lied von unserer Feuerwehr.
Zum Einsatz sind wir stets bereit, dem Nächsten stets zur Wehr.
Ein Band umschlingt uns, gibt und Mut, ist immer unser Hort.
Im Wahlspruch es geschrieben steht: Kameradschaft heißt das Wort.
Es soll Begeistrung uns entflammen, für unsre Wehr, für unsre Wehr.
Wir halten fest und treu zusammen in unsrer Wehr, in unsrer Wehr.

~
Wenn irgendwo ein Mensch bedroht von großer Feuersnot,
zum Helfen sind wir gleich bereit, denn Helfen ist Gebot!
Wir kennen weder arm noch reich, nicht Stand noch Konfession,
Wenn Hab und Gut gerettet sind, ist's unser schönster Lohn.
Dum soll Begeistrung uns entflammen, für unsre Wehr, für unsre Wehr,
Wir halten fest und treu zusammen, zu unsrer Wehr, zu unsrer Wehr.

~
Wenn das Kommando einst erschallt, zum letzten Mal: „Steigt auf!“
Dann steigen wir mit frohem Sinn die Himmelsleiter rauf.
Sankt Petrus lacht von Weitem schon und winkt uns freundlich zu:
„Willkommen herzlich Kamerad, steig ein, jetzt hast du Ruh.“
Dum soll Begeistrung uns entflammen, für unsre Wehr, für unsre Wehr,
Wir halten fest und treu zusammen für unsre Wehr, für unsre Wehr.